



Jung und Alt uf dä Gass Seite 14-17



Weitwanderung auf der Via Alpina Seite 18-19



leucom

Dis Internet, üsen Service





Liebe Leserinnen und Leser

«Jung und Alt uf de Gass!» Treffen der hätte das OK diesen Slogan für das Einweihungsfest des Gemeindehauses und der Schulraumerweiterung wohl kaum auswählen können.

Am Festwochenende vom 15. bis 17. September 2023 begegneten sich auf dem idealen Festgelände zwischen dem Schulhaus Vogelhalde und dem neuen Gemeindehaus viele Menschen aus unserer Gemeinde und der näheren Umgebung. Bei prächtigem Wetter wurde gefestet und gefeiert.

«Jung und Alt» erinnerten sich in froher Festlaune am Freitagabend beim Ehemaligentreffen während des Apéros auf der Schulwiese und später im Festzelt an Begebenheiten und Reminiszenzen aus früheren Zeiten an den Schulen Warth und Weiningen. Die vielen positiven Reaktionen lassen darauf schliessen, dass dieser Abend einem Bedürfnis der über 450 teilnehmenden Gäste entsprach!

«Jung und Alt» erfreuten sich am vielseitigen und abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm am Samstag. Grosse Beachtung fand die Oldtimerausstellung von etwa 30 Raritäten an landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Motorrädern und

wertvollen Autos aus unseren Dörfern. Auch das übrige, von Schule, Vereinen und Privaten angepriesene und zum Mitmachen animierende Angebot fand Anklang und Begeisterung. Die Gelegenheit zur Besichtigung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus und Schulhaus wurde rege benützt. Die Aussagen der Besucher waren bemerkenswert. Es ist halt so, den einen gefällt's, den anderen weniger! Höhepunkt des Festwochenendes bildete der feierliche Festakt am Nachmittag mit der offiziellen «Schlüsselübergabe» der Architekten an die Bauherrschaft, dem Schülerchor, den Grussworten der Behörden und der Festansprache von Regierungsrätin Monika Knill, mit dem anschliessenden reichhaltigen Apéro für alle Anwesenden. Fröhlich war die Feststimmung am Abend, wo nicht nur auf der Gasse, sondern auch auf den Festbänken im Zelt geschunkelt und gefeiert wurde. Wer nach Mitternacht den Heimweg noch nicht antreten wollte, konnte sich im gemütlichen Raclettstübli des Männerchors weiter unterhalten.

Für «Jung und Alt» bereitete die ökumenische Frauengemeinschaft am Sonntagmorgen ein feines, schön angerichtetes Buffet zu. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz gefüllt, Gross und Klein erfreuten sich am reichhaltigen Angebot. In der vorhergehenden ökumenischen

Besinnung gingen die beiden Pfarrherren Harnickell und Häfliger auf die Bedeutung des gemeinsamen Zusammenlebens und der beiden neuen Gebäude ein. Der Morgen wurde in würdiger Art durch die Veteranenmusik Thurgau bereichert. Einen prächtigen Schlusspunkt des Festes bildete um 13 Uhr das gemeinsame Steigenlassen von 300 bunten Luftballons.

Mit einem schönen, eindrücklichen Einweihungsfest konnte dank der Mithilfe vieler, mit Begeisterung mithelfender Personen bei prächtigem Sommerwetter ein wunderbarer Anlass ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Es war der Abschluss einer längeren Planungs- und Bauphase und die Eröffnung der neuen Gebäulichkeiten. Es tat der Gemeinde gut, sich wieder einmal zu treffen, miteinander zu plaudern, zu feiern und den frohen Gedankenaustausch zu pflegen!

Die immense Arbeit des Organisationskomitees hat sich gelohnt. Ich danke allen meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren grossen Einsatz, aber auch den vielen Helferinnen und Helfern, die durch ihre Mitwirkung zum guten Gelingen dieser wunderbaren Tage beigetragen haben. Sie bleiben unvergesslich! ■

Max Arnold, OK-Präsident



Die räblus sucht.....!

Die Interessensgemeinschaft «Dorfzeitung räblus» ist auf der Suche nach einer/einem neuen, kreativen und leidenschaftlichen Chefredaktor/in (auch Co-Leitung bzw. Neuverteilung der Aufgaben möglich). Unsere langjährige leitende Redaktorin gibt diese Funktion per Ende 2024 ab. Wir Teammitglieder haben Ideen und Visionen, für die Umsetzung benötigen wir dringendst eine neue Chefin oder Chef.

Nur als komplettes Team können wir das Weiterbestehen der räblus gewährleisten und auch in Zukunft eine spannende Dorfzeitung produzieren.

Deine Aufgaben:

- Planung, Koordination der vier räblus Ausgaben pro Jahr
- Recherchieren, Verfassen und Redigieren der Beiträge
- Zeitlicher Aufwand ca. 25 – 30 Stunden pro Ausgabe

Was bringst Du mit?

- Begeisterung und Interesse am Dorfleben und Freude darüber zu berichten
- Vernetzung in Warth-Weiningen
- Pragmatisch denkende Persönlichkeit
- Flexibilität und Spass an der Zusammenarbeit mit anderen Menschen und den Teammitgliedern

Worauf kannst Du Dich freuen?

- Ein motiviertes Team, das sich stetig weiterentwickeln möchte
- Eine Funktion mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Auf vier tolle und spannende Ausgaben pro Jahr, die in Teamarbeit erstellt werden

Hast Du Zeit und Lust auf diese Aufgabe? Wir freuen uns über eine entsprechende Rückmeldung per E-Mail raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch.

Für ergänzende Auskünfte stehen dir folgende Teammitglieder zur Verfügung:



Redaktionsteam

Christine Luley	052 747 17 32
Beatrice Bühler	078 737 10 53
Silvia Dudler	079 346 00 86
Bettina Meili	079 721 98 70
Anja Boltshauser	079 269 23 33
Maya Wolfender	



Mitteilungen des Gemeinderates

1. Baubewilligungen *

Bauherrschaft	Adresse	Bauvorhaben
K. Geiges AG	Riserüti, Warth	Lager- und Umschlagplätze für diverse Baumaterialien (teilweise genehmigt)
Guido Lenz	Hohlgasse 6, Weiningen	Sanierung Heizungsanlage (Aussen aufgestellte Wärmepumpe)
Simone Walter	Weckingen 1a, Weiningen	Anbau eines Carports an das bestehende Wohnhaus
Beat Wyss	Weckingen 15, Weiningen	Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Schopfes
Adrian Hasler	Dorfstrasse 55, Warth	Neubau eines Biopools, eines Saunahauses und eines Whirlpools
Ernst Badertscher	Weckingen 19, Weiningen	Abbruch eines bestehenden Wohnhauses

*noch nicht in Rechtskraft erwachsen

2. Neubau Infrastrukturgebäude: Arbeitsvergaben

Vergabe

Decken aus Kunststofffasern (BKP 2835)
 Deckenverkleidung in Gips (BKP 2832)
 Wandschränke (BKP 2731)
 Umgebung (BKP 4200)
 Handläufe (BKP 2734)
 Verkleidung HV Technikraum (BKP 2255)
 Baureinigung (BKP 2870)
 Ausbau Sitzungszimmer (BKP 2733)

Unternehmen

Isolog AG, Zürich
 Gipsergeschäft Kradolfer GmbH, Weinfeld
 Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim
 Gartenbau M. Stieger AG, Warth
 Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim
 Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim
 Alushi AG, Matzingen
 Max Aeschbacher AG, Weiningen

3. Diverse Arbeitsvergaben

Vergabe

Ersatz Trafostation Kirchgasse: Lieferung Niederspannungsverteilung
 Ersatz Trafostation Kirchgasse: Montage Niederspannungsverteilung
 Wasserverlustanalyse in der oberen Druckzone (Weiningen / Nergeten)
 Kanalsanierungsarbeiten 2023
 Umbau der bestehenden Verteilkabine im Adli
 Umrüstung der Pumpstationen im Geissel, im Rohr und in Warth (Anschluss für Notstromaggregate)
 Migration der bestehenden GIS Dokumentation in das LIDS-System
 Wöchentliche Gebäudereinigung des Gemeindehauses

Unternehmen

Cellpack AG, Villmergen
 M. Schlatter AG, Uesslingen
 Riwaterc AG, Langnau bei Reiden
 Kansani AG, St. Gallen
 M. Schlatter AG, Uesslingen
 M. Schlatter AG, Uesslingen
 Thurplus
 FEMO Gebäudereinigung GmbH, Frauenfeld

4. Spitex Region Frauenfeld: Tarife und Beiträge 2024

Die Tarife für die Dienstleistungen der Spitex Region Frauenfeld werden gemäss Leistungsvereinbarung aufgrund der Vollkosten des Vorjahres und der zu erwartenden Kostensteigerung jährlich neu festgelegt. Die Tarife 2024 basieren auf der Basis der Vollkosten 2022.

Die Tarife in der Pflege steigen hauptsächlich wegen der vom Bundesrat per 1. Januar 2020 beschlossenen Senkung der Krankenkassenbeiträge. Zudem

wurden bei den b- und c-Leistungen die MiGel-Kosten integriert. Der Teuerungsausgleich hat einen grossen Einfluss auf

Tarife 2024 für die Pflegestunden

7a Bedarfsabklärung / Beratung

7b Untersuchung / Behandlung

7c Grundpflege

Gemeinwirtschaftliche Abgeltungen für Leistungen zur

Sicherstellung der Grundversorgung pro Einwohner

Zusatzleistungen

das Budget. Der Tarif für Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung bleibt nach mehrmaliger Senkung unverändert.

	neu	bisher
7a	CHF 17.37	CHF 12.64
7b	CHF 24.58	CHF 26.99
7c	CHF 30.08	CHF 29.10
Gemeinwirtschaftliche Abgeltungen für Leistungen zur Sicherstellung der Grundversorgung pro Einwohner	CHF 17.00	CHF 17.00
Zusatzleistungen	CHF 6.00	CHF 6.00

5. Vereinbarung betreffend «Mitenutzung der Schiessanlage in Hüttwilen»

Die Politischen Gemeinden Hüttwilen und Warth-Weiningen regeln die Mitenutzung der Schiessanlage Hüttwilen durch die Schützen der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen zur Erfüllung ihrer Schiesspflicht. Mit dieser Vereinbarung wollen die Parteien erreichen, dass die Schützen der Gemeinde Warth-Weiningen die obligatorische Schiesspflicht auf der Schiessanlage Hüttwilen erfüllen können.

6. Neue Standorte für Anschlagkasten ab 1. Oktober 2023

Seit dem 1. Oktober 2023 werden die amtlichen Mitteilungen der Gemeinde Warth-Weiningen sowie diverse weitere Informationen (Vereine, Kirchen, etc.) in den Anschlagkasten an folgenden Standorten publiziert:

Anschlagkasten beim neuen Gemeindehaus, Schulstrasse 1, 8532 Weiningen **(neu)**

Anschlagkasten an der Kreuzung Dorfstrasse/Kirchgasse, 8532 Warth **(wie bisher)**

Die beiden Anschlagkasten beim ehemaligen Gemeindehaus in Warth sowie an der Hauptstrasse in Weiningen werden ab sofort nicht mehr bewirtschaftet. Besten Dank für Ihr Verständnis.

7. Personelles

Silas Uhlmann, welcher seit 1. November 2017 in der Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen arbeitet, hat diesen Sommer sein Wirtschaftsstudium an der ZHAW abgeschlossen und plant anfangs 2024 eine mehrmonatige Reise. Aus diesem Grund wurde der bestehende Arbeitsvertrag per 1. Juni 2023 durch einen bis 31. Dezember 2023 befristeten Kontrakt ersetzt. ■

Krankenkassen-Prämienverbilligung

2023

Auch in diesem Jahr wurden den bezugsberechtigten Personen im Frühjahr 2023 die Antragsformulare für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 2023 zugestellt.

Der Anspruch auf eine Prämienverbilligung 2023 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerveranlagung verfällt am 31. Dezember 2023. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wird, kann keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Wurde Ihnen im Frühjahr kein Antrag zugestellt oder lassen sich gestützt auf die definitive Steuerveranlagung verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2023 eine Neubemessung der Prämienverbilligung beantragt werden.

2022

Der Anspruch aufgrund der rechtskräftigen definitiven Steuerschlussrechnung 2022 muss innert 30 Tagen schriftlich bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Die Schlussrechnung ist zusammen mit der Krankenkassenpolice (gültig ab 1. Januar 2022) einzureichen, sodass die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde den Anspruch prüfen und Ihnen bei einem Anspruch das Antragsformular zustellen kann. ■

Voranzeige Neujahrsapéro 2024

Der alljährliche Neujahrsapéro findet **am Dienstag, 2. Januar 2024, ab 17.00 Uhr, beim Begegnungsplatz** statt. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen an diesem Anlass auf das neue Jahr anzustossen.

Ein Flugblatt mit detaillierten Informationen zum Neujahrsapéro erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Melde- und Auskunftspflicht Dritter

Einzüge / Wegzüge / Umzüge innerhalb der Liegenschaft müssen der Wohnsitzgemeinde von der betroffenen Person sowie vom Vermieter innerhalb von 14 Tagen gemeldet werden.

Das Formular «Meldung Mieterwechsel» finden Sie auf der neuen Gemeindehomepage unter dem Onlineschalter oder kann direkt bei der Verwaltung verlangt werden.

§ 8 Melde- und Auskunftspflicht Dritter

1. Vermieterinnen und Vermieter sowie Liegenschaftsverwaltungen sind gegenüber dem Einwohneramt verpflichtet:
A) die ein- und ausziehenden Mieterinnen, Mieter, Untermieterinnen und Untermieter innert 14 Tagen unentgeltlich zu melden;
B) auf Anfrage darüber Auskunft zu geben, wer ihre Mietobjekte bewohnt.
2. Wer in seinem Haushalt Logis gewährt, hat gegenüber dem Einwohneramt die gleichen Melde- und Auskunftspflichten wie Vermieterinnen und Vermieter.
3. Die Meldungen und Auskünfte umfassen Name, Vorname, Adresse und das Ein- oder Auszugsdatum.
4. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind auf Anfrage des Einwohneramtes zu unentgeltlicher Auskunft über den Wohnsitz der bei ihnen beschäftigten Personen verpflichtet, sofern diese ihre persönliche Meldepflicht nicht erfüllt haben. ■

Die Gemeindeverwaltung ist umgezogen

Die Gemeindeverwaltung ist umgezogen – die neue Adresse lautet:

**Schulstrasse 1
8532 Weiningen**

Wir freuen uns, Sie im neuen Gemeindehaus begrüßen zu dürfen!

Jodtablettenversand – im Notfall gut geschützt

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 sind im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung abgegeben worden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet sollten demnach per Post eine Packung Jodtabletten erhalten haben (vorsorglich und gratis).

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund 10 Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle 10 Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder da-

beihaben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölkerung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können. ■

Deponie Kreuzbuck

Die Entsorgungsstelle «Kreuzbuck» ist in erster Linie die Sammelstelle für Grüngut von Privaten und steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen zur Verfügung. Die Benutzerkarte wird jährlich in alle Haushalte verteilt.

Öffnungszeiten

Dezember bis Februar
jeden 1. und 3. Samstag im Monat
10.00 – 12.00 Uhr

März bis November
jeden Samstag
10.00 – 12.00 Uhr

Während der Sommerzeit
zusätzlich jeden Mittwoch
17.00 – 19.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten ist das Entsorgen verboten!

Folgendes Grüngut wird angenommen

- Äste und Sträucher
- Laub
- Rasenschnitt
- Unkraut
- Haustierrmist
- Pflanzliche Gartenabfälle
- Verbrauchte Topfpflanzenerde
- Topfpflanzen und Schnittblumen
- Rüstabfälle von Gemüse
- Eierschalen, Kaffee- und Teesatz

Zusätzlich stehen Mulden bereit für

- Alteisen (keine Kunststoffe, Holz, Elektrogeräte)
- Keramik, Ton, Beton, Ziegel, Bauschutt (max. 1 Schubkarre)
- Eternit, Gips (Platten)
- Asche
- Kunststoffsammlsäcke (Achtung: keine Kuh-Bag's) ■

Briefliche Stimmabgabe

Immer mehr stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen nehmen ihr demokratisches Stimm- und Wahlrecht wahr, indem sie von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch machen. Bei den letzten Abstimmungen mussten einige Stimmen als ungültig erklärt werden, weil die Stimmberechtigten es versäumt haben, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Ebenso konnten Stimmen nicht gezählt werden, da sich die Stimmzettel nicht im entsprechenden Stimmzettelkuvert befanden.

Die Punkte, welche für eine gültige Stimmabgabe beachtet werden müssen, sind auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises detailliert beschrieben.

Bei der brieflichen Stimmabgabe muss unbedingt beachtet werden, dass

- die ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel in das von der Gemeinde zugestellte Stimmzettelkuvert oder in ein neutrales **Kuvert gelegt und verschlossen (zugeklebt)** wird. Ansonsten ist die Stimmabgabe ungültig.
- **die Erklärung auf dem Stimmrechtsausweis** an der vorgesehenen Stelle eigenhändig unterschrieben ist. Der Stimmrechtsausweis ist zusammen mit dem Stimmzettelkuvert in das Rücksendekuvert zu legen, mit dem das Abstimmungsmaterial zugestellt wurde, so dass im Fenster die Anschrift der Gemeinde erscheint.
- ein Briefumschlag nur das **Material einer stimmberechtigten Person** enthalten darf.
- das Antwort-Kuvert per Post geschickt, in den Gemeindebriefkasten geworfen oder am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben werden kann. Damit per Post zugestellte Kuverts für die Abstimmung zählen, müssen diese **bis spätestens am Abstimmungssamstag bei der Gemeinde eintreffen**. Die Aufgabe bei der Post – vor allem B-Post – hat frühzeitig zu erfolgen. Oft kommt es vor, dass Stimmzettel erst am Montag nach der Abstimmung bei der Gemeindekanzlei eingehen. ■

Energiesparmassnahmen

Die aktuelle europapolitische Lage führt zu einer Verknappung von Ressourcen, wovon auch der Energiesektor stark betroffen ist. Nicht nur in unseren Nachbarländern, auch in der Schweiz ist die Versorgungslage deshalb angespannt.

Damit wir gut durch den Winter kommen, ist es jetzt wichtig, dass wir **bereits heute** keine wertvolle Energie verschwenden.

Energie ist knapp – verschwenden wir sie nicht!

Auch Sie können aktiv werden und auf Ihren Energiekonsum Einfluss nehmen. Es ist dabei die Summe von kleinen Massnahmen, die einen grossen Unterschied macht. **Gemeinsam** können wir einen wichtigen Beitrag leisten!

Die wichtigsten, schnell und einfach umzusetzenden Empfehlungen haben wir Ihnen untenstehend aufgelistet. ■



Energie sparen

Ich bin dabei!

Miteinander ans Ziel! Gemeinsam Energie sparen im Haushalt. Kleine Tipps mit **GROSSEN AUSWIRKUNGEN!**



Licht und elektrische Geräte ausschalten
Nicht benötigte elektrische Geräte vom Stromnetz trennen. Standby-Modus vermeiden. Lampen beim Verlassen des Raumes ausschalten.



Raumtemperatur reduzieren
Jedes reduzierte Grad Celsius spart satte 6 Prozent Energie.



Hände mit kaltem Wasser waschen
Spart jedes Mal 1.5 Liter Warmwasser. Bei 3 Mal täglichem Händewaschen sind dies 1'100 Liter/Person/Jahr. Das Wasser nicht unnötig laufen lassen.



Duschen statt Baden
Spart über 50 Prozent Wasser und Energie. Am besten eine Sparbrause verwenden.



Im Eco-Modus waschen
Die Wäsche im Eco-Programm waschen spart etwa 50 Prozent Energie ein. Zudem ist der Wasserverbrauch auch noch niedriger.



Richtig lüften
Zweimal am Tag stosslüften und die Fenster nicht kippen. Schon ein gekipptes Fenster steigert den Energieverbrauch beim Heizen in diesem Raum um mehr als 10 Prozent!



Kochen mit Deckel
Spart bis zu 30 Prozent Energie.



Kühlschranktemperatur erhöhen
Die Kühlschranktemperatur prüfen und auf 7 Grad einstellen. Jedes erhöhte Grad senkt den Stromverbrauch um 6 Prozent.



Im Sparprogramm spülen
Die Geschirrspülmaschine im Sparprogramm laufen lassen spart etwa 25 Prozent Strom.



Backofen nicht vorheizen
Auf das Vorheizen des Backofens verzichten und 5 Minuten vorher abschalten. Wenn möglich nur Umluft verwenden.

Gemeindeverwaltung: Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben ab Montag, 25. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher (079 797 27 10). Bei Fragen zu Todesfällen ausserhalb der Öffnungszeiten kontaktieren Sie bitte im Notfall den Leiter des Bestattungsamtes, Fabian Toppius (077 992 91 90).

Das Personal der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen bereits jetzt schöne Festtage, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und freut sich, Sie im 2024 wieder zu bedienen.



Voranzeige Budget-gemeindeversammlung 2023

Die Budgetgemeindeversammlung 2023 findet am

Donnerstag, 7. Dezember 2023, um 20.00 Uhr,

in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» statt.

Sie sind zu diesem Anlass wie gewohnt separat eingeladen worden.

Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute.

Stromtarife 2024

Es ist uns ein Anliegen, Sie über die Entwicklungen im Strommarkt und über die Strompreise für das Jahr 2024 zu informieren. Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2024 durch unsere langfristige Beschaffungsstrategie vergleichsweise attraktive Strompreise anbieten zu können. Der totale Endkundenpreis erhöht sich im Vergleich zu 2023 um rund 6 Rp./kWh. Folgend erhalten Sie die detaillierten Erläuterungen. Die Strompreise sind unterteilt in Energie, Netznutzung und Abgaben:

Energie

Wie den Medien in den letzten 12 Monaten mehrfach entnommen werden konnte, sind die langfristigen Energiemarktpreise, insbesondere durch die nach wie vor angespannte geopolitische Lage in Europa, deutlich über Vorkrisenniveau. Die deutlich höheren Energiemarktpreise wirken in einer langfristigen Beschaffungsstrategie verzögert. Als Folge davon erhöhen sich die Energiepreise 2024 um rund 3 Rp./kWh.



Netznutzung und Abgaben

Auch an den nationalen Abgaben ging die drohende Energiekrise nicht spurlos vorbei. Der Bund hat zahlreiche Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit ergriffen. Dazu gehören unter anderem die Wasserkraftreserve, die Bereitstellung von Reservekraftwerken und Notstromgruppen. Mit der neuen Abgabe «Stromreserve des Bundes» von 1.2 Rp./kWh werden diese Massnahmen finanziert. Ein jederzeit stabiler Netzbetrieb ist in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit. Die Systemdienstleistung SDL wird durch die Swissgrid zur Stabilisierung des Netzbetriebs verwendet und steigt ebenfalls um

0.29 Rp./kWh auf neu 0.75 Rp./kWh. Die stetig steigenden Anforderungen an die Netzinfrastruktur sowie die gestiegenen Kosten der Vorlieger (EKT, Axpo) führen zu einer weiteren Erhöhung der Netzpreise von rund 1.5 Rp./kWh. Unverändert bleiben die weiteren Abgaben, namentlich der nationale Netzzuschlag für erneuerbare Energie sowie die lokale Abgabe an das Gemeindegewesen.

Alle diese Punkte zusammen ergeben die eingangs erwähnte Erhöhung von rund 6 Rp./kWh.

Per 1. Januar 2024 wird zudem der Einheitstarif eingeführt.

Mit diesem kostet jede bezogene Kilowattstunde gleich viel – unabhängig von der Tageszeit. Mit dem stetigen Ausbau bei Photovoltaik-Anlagen und dadurch verbundener Stromproduktion am Tag ist ein vergünstigter Nachtтарif nicht mehr zeitgemäss. Mit dem Einheitstarif möchten wir Anreize zur effizienteren Netznutzung schaffen und Lastspitzen – insbesondere durch die zunehmende Elektromobilität – verringern.

Für PV-Produzenten bis zu einer Wechselrichterleistung von 30 kVA, welche die Energie und den ökologischen Mehrwert mit einem HKN-Vertrag der Gemeinde überlassen, vergütet das Werk weiterhin 15 Rp./kWh.

Wie die detaillierten Veränderungen pro Tarif ausfallen, können Sie der Differenz aus dem Preisblatt 2023 und dem Preisblatt 2024 entnehmen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit bitten wir Sie um einen verantwortungsvollen Stromverbrauch. Im Namen des Gemeinderates bedanken wir uns ganz herzlich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. ■

Gültig ab 01.01.2024 bis 31.12.2024		Niederspannung 230V / 400V			Mittelspannung 17kV
		Haushalt / Kleingewerbe Basis	Gewerbe mit Leistungsmessung	Baustrom	Grossbezüger
		< 100MWh/a	> 100MWh/a		
Grundpreis	CHF/Monat	14.00	30.00	0.00	50.00
Grundpreis inkl. MWST	CHF/Monat	15.13	32.43	0.00	54.05
Strompreis exkl. MWST					
Energie	Rp./kWh	11.00	10.50	11.00	10.40
Aufwertung für erneuerbare Energie ¹⁾	Rp./kWh	0.50	0.50	0.50	0.50
Netznutzung	Rp./kWh	7.60	4.40	20.00	3.20
Systemdienstleistung SDL	Rp./kWh	0.75	0.75	0.75	0.75
Stromreserve des Bundes	Rp./kWh	1.20	1.20	1.20	1.20
Netzzuschlag erneuerbare Energien (KEV)	Rp./kWh	2.30	2.30	2.30	2.30
Abgabe an Gemeinde	Rp./kWh	0.20	0.20	0.20	0.20
Totalpreis exkl. MWST	Rp./kWh	23.55	19.85	35.95	18.55
Totalpreis inkl. MWST	Rp./kWh	25.46	21.46	38.86	20.05
Leistung / Monat exkl. MWST	CHF/kW		9.00		9.00
Blindenergie ²⁾	Rp./kVarh		0.00		0.00
Rücklieferungen exkl. MWST					
Energie aus Photovoltaik (exkl. ökologischem Mehrwert)	Rp./kWh	8.00			
Ökologischer Mehrwert Photovoltaik (HKN)	Rp./kWh	+ 7.00			
<small>Hinweis: Vergütung nur für Anlagen < 30kVA (Wechselrichterleistung) mit Abnahmevertrag. Vorbehalten bleiben separate Vertragsregelungen durch den Gemeinderat.</small>					

¹⁾ Gemäss Energiegesetz des Kantons Thurgau besteht das Basisangebot ausschliesslich aus erneuerbaren Energien. Zur Förderung des Energiewandels und der Produktion thurgauer Energie, stehen Ihnen weitere Produkte zur Auswahl. Detaillierte Informationen unter: "www.thurgauer-naturstrom.ch".

²⁾ Aufgrund geänderter Blindenergieverrechnung unserer Vorlieger wird die bisherige Verrechnung ausgesetzt. Über die Einführung einer angepassten Form wird frühzeitig informiert.

Alle Preise ohne Angaben sind exklusiv Mehrwertsteuer.

Tarifblatt gemäss Beschluss des Gemeinderates Warth-Weiningen vom 14.08.2023



Notfalltreffpunkt der Gemeinde Warth-Weiningen

Was sind Notfalltreffpunkte?

- Notfalltreffpunkte sind in einer Krisensituation Anlaufstellen für die Bevölkerung.
- Von den im Ereignisfall besetzten Notfalltreffpunkten aus kann die Bevölkerung Notrufe absetzen, auch wenn das private Telefon nicht mehr funktioniert.
- Die Notfalltreffpunkte wurden nach verschiedenen Gesichtspunkten ausgewählt. Sie können bei grösseren oder längeren Krisen je nach Situation als Sammelort für Evakuierungen oder als Abgabestelle für Trinkwasser, Lebensmittel oder andere überlebenswichtige Güter genutzt werden.
- Notfalltreffpunkte dienen als Informationspunkte, wenn die Kommunikationsnetze länger ausfallen.

Wann kommen die Notfalltreffpunkte zum Einsatz?

- In einer Krisensituation wird die Besetzung der Notfalltreffpunkte von den zuständigen Stellen wie z.B. dem Kantonalen Führungsstab ausgelöst.
- Die Bevölkerung wird im Ereignisfall über Sirensignale, das Fernsehen und Radio (SRG) sowie die App «Alertswiss» über die Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte informiert.

Geopolitische Vorkommnisse, Naturereignisse (Trockenheit, Hochwasser, etc.) und weitere unerwartete Ereignisse wie Stromausfälle können den Alltag auf den Kopf stellen. Was tun, wenn die Strom- oder Telefonnetze ausfallen? Wie setzen wir dann einen Notruf an die Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung mit lebenswichtigem Trinkwasser?

Um der Bevölkerung bei solchen Ereignissen Unterstützung zu bieten, hat die Gemeinde Warth-Weiningen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau und den regionalen Führungsstäben einen Notfalltreffpunkt eingeführt.

In unserer Gemeinde befindet sich der Notfalltreffpunkt bei der Mehrzweckhalle «Vogelhalde» in Weiningen.

Weitere Informationen (Notvorrat-Liste, Info-Flyer, Checklisten, etc.) finden Sie unter www.notfalltreffpunkte.ch. ■

So erhalten Sie Informationen im Ereignisfall



Sirenen



Radio
SRG



Internet
www.alert.swiss



App
Alertswiss

Immer top informiert – Abonnieren Sie unseren News- und Eventletter!

Wollen Sie über das Geschehen im Dorf auf dem Laufenden bleiben?

Dann abonnieren Sie **einfach und kostenlos unseren News- und Eventletter**, der Sie per E-Mail über Neuigkeiten in der Gemeinde – etwa über diverse Veranstaltungen, aktuelle Geschäfte der Behörden, Auflagen von Baugesuchen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen, Beschlüsse der Gemeindeversammlungen und vieles mehr – informiert.

Und so einfach geht's:

1. Öffnen Sie die Anmeldemaske auf unserer Gemeindehomepage.



2. Tragen Sie Ihre **Kontaktdaten** und eine **gültige E-Mail-Adresse** ein.
3. Wählen Sie aus, **welche Informationen** (Aktuelles / Veranstaltungen / Amtliche Publikationen) Sie erhalten möchten.
4. Teilen Sie uns mit, **wann und in welchem Intervall** Sie den News- und Eventletter erhalten möchten (täglich / wöchentlich / monatlich). ■



Das dreitägige Einweihungsfest «Jung und Alt uf de Gass» liegt bereits einige Zeit zurück. Vom 15. bis 17. September 2023 feierten wir auf dem Festareal an der Schulstrasse in Weiningen bei herrlichem Spätsommerwetter die Einweihung des neuen Gemeindehauses und der Schulhauserweiterung.

Ein geführter Dorfrundgang, ein toll organisiertes Ehemaligentreffen, diverse Attraktionen und Spiele, eine sehenswerte Oldtimer-Ausstellung, ein abwechslungsreicher Festakt, ein Apéro für alle Festbesucher/-innen, ein gelungenes Unterhaltungs- und Musikprogramm, eine Autogrammstunde mit Skistar Ramon Zenhäusern, ein kulinarisch hochstehender Fest-Brunch, ein Ballonflugwettbewerb und und und... das Festprogramm liess beinahe keine Wünsche offen und ein Höhepunkt folgte dem nächsten!

Für diejenigen, die das Fest gerne noch einmal Revue passieren lassen möchten, haben wir eine umfangreiche Bildergalerie auf unserer Webseite bereitgestellt.

Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Einweihungsfest beigetragen haben. Wir freuen uns bereits auf kommende Veranstaltungen und weitere schöne gemeinsame Momente in unserer Gemeinde!

Durch Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zur vollständigen Bildergalerie des Einweihungsfestes «Jung und Alt uf de Gass». ■



Mahlzeitendienst: Fahrer/-innen gesucht

Die Politischen Gemeinden sind verpflichtet, einen Mahlzeitendienst für Einwohnerinnen und Einwohner anzubieten, die vorübergehend oder dauernd nicht in der Lage sind, die Mahlzeiten selbst zu kochen. Die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen haben sich für diese Aufgabe im Mahlzeitendienst Thur-Seebach zusammengeschlossen.

Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, die Mahlzeiten auszuliefern:

Sie holen die Mahlzeitboxen im Alters- und Pflegezentrum Stammertal ab und liefern Sie an die Bezüger/-innen in den verschiedenen Gemeinden aus.

Voraussetzung sind ein eigenes Auto und Freude am Umgang mit Betagten.

Die Einsatzzeiten sind alle 4-5 Wochen eine Woche (MO-FR) von 11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr.

Als ehrenamtliche/r Fahrer/innen erhalten Sie eine Kilometerentschädigung und sind über das SRK während den Fahrten versichert.

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert oder möchten noch mehr Informationen zum Einsatz?

Dann melden Sie sich bitte beim Mahlzeitendienst Thur Seebach, Angie Weber, 079 175 17 55 oder mahlzeitendienst@thur-seebach.ch

Steuroptimierungstipps für Unternehmer und Privatpersonen

Der Herbst steht vor der Tür. Eine gute Zeit, die eigene Vorsorge zu überprüfen. Wie hoch sind meine Pensionskassenleistungen? Besteht für mich die Möglichkeit, zusätzliches Geld in die Pensionskasse oder in die Säule 3a einzuzahlen? Welche Chancen bietet unser Vorsorgeplan? Ob als Unternehmer oder als Privatperson: Es lohnt sich auf jeden Fall, frühzeitig Rat zu holen.



Für Sie als Unternehmer

Denn durch die Investition in eine steuerbegünstigte Kadervorsorge können die Steuerfolgen reduziert werden. Viele Vorsorgepläne schöpfen den gesetzlichen Spielraum jedoch nur wenig aus. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, diesen Spielraum für Ihr Unternehmen zu nutzen. Angefangen bei den Risikoleistungen (Tod und Invalidität), über die Altersvorsorge, die Planwahl und die Festlegung der Finanzierung bis hin zur persönlichen Wahl der Anlagelösung durch die Mitarbeitenden.

Diese Vorteile können Unternehmen erfahrungsgemäss helfen, Fachkräfte zu halten oder neue zu gewinnen.

Für Sie als Privatperson –

Vorsorgefranken statt Steuerfranken: Die Einzahlung in die Säule 3a können Sie vollumfänglich bei der Einkommenssteuer geltend machen. Je nach Kanton, Einkommen und Höhe des eingezahlten Betrages sparen Sie so jährlich mehrere tausend Franken und sorgen Sie gleichzeitig finanziell vor.

Zudem eignet sich die Säule 3a optimal für die indirekte Amortisation Ihrer Liegenschaft. Ebenso dient die Versicherungslösung zum Schutz Ihrer Hinterbliebenen im Todesfall und zu Ihrer eigenen Absicherung bei Erwerbsunfähigkeit.



Jetzt Sparpotenzial mit der Säule 3a berechnen:
swisslife.ch/steuerrechner

Mehr Spielraum durch einen Einkauf in die Pensionskasse:

Ein freiwilliger Einkauf in Ihre Pensionskasse lohnt sich gleich dreimal: höhere Leistungen nach der Pensionierung, attraktive Verzinsung und tiefere Steuern in der Gegenwart.

Tipp:

Achten Sie vor dem Einkauf auf diese drei Punkte:

- 1 Klären Sie ab, ob Ihre Pensionskasse gesund ist – insbesondere in Bezug auf den Deckungsgrad und die Rechnungsgrundlagen – und wie Ihre Pensionskasse auf eine anhaltende Tiefzinsphase vorbereitet ist.
- 2 Studieren Sie vor dem Einkauf das Reglement Ihrer Pensionskasse. Dort steht, was mit Ihrem Geld bei Tod oder Invalidität geschieht.
- 3 Beachten Sie unbedingt die Sperrfristen und die Bezugsmöglichkeiten. Mit einem Einkauf wird Ihr Pensionskassenguthaben während drei Jahren blockiert. So schreibt es das Gesetz vor. Weitere mögliche Einschränkungen finden Sie im Reglement.

Unser Experte gibt Ihnen Antworten auf folgende Fragen:

Für Unternehmen

Wussten Sie, dass bei den meisten Vorsorgeplänen nicht immer alle finanziellen Möglichkeiten und Leistungen ausgeschöpft werden?

Die berufliche Vorsorge bietet nämlich viel mehr Möglichkeiten. Ich unterstütze Sie dabei, die passende Lösung für Ihr Unternehmensprofil zu finden.

Für Privatpersonen

Wussten Sie, dass Sie nicht nur mit der Säule 3a und/oder einem Einkauf in die Pensionskasse Steuern sparen können?

Mit cleveren Anlagelösungen und daraus resultierenden Kapitalgewinnen lassen sich zusätzlich Steuern sparen.

Mit einer geschickten Planung lassen sich oft mehrere tausend Franken Steuern sparen. Unser Experte Frederik Ramm, Vorsorgepezialist der Generalagentur Thurgau, berät Sie gerne.



Frederik Ramm
Vorsorgeberater
Telefon 071 677 95 66
frederik.ramm@swisslife.ch
Generalagentur Thurgau
www.swisslife.ch/thurgau

SwissLife

Selbstbestimmt leben.



Die Gemeinde Warth-Weiningen hat ihrer Bevölkerung in den letzten Jahren täglich zwei «SBB Gemeinde-Tageskarten» der zweiten Klasse für CHF 35.00 angeboten. Die unpersönlichen Tageskarten konnten online reserviert oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung bestellt und abgeholt werden. Mit dem Verkauf der «Gemeinde-Tageskarten» leistete die Gemeinde Warth-Weiningen einen aktiven Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Seit längerem ist bekannt, dass die SBB das bisherige Angebot ab 2024 nicht mehr unterstützen wird. Die Alliance SwissPass will deshalb zusammen mit dem Schweizerischen Gemeindeverband und dem Schweizerischen Städteverband das neue Angebot «Spartageskarte Gemeinde» lancieren. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Vor- und Nachteile des neuen Angebotes eingehend geprüft. Die Attraktivität des neuen Angebotes schätzt er als zu gering ein. Je nach Situation würden Einwohnende direkt bei den SBB günstigere Angebote finden. Zudem würde sich der Aufwand für die Mitarbeitenden am Schalter durch das neue Angebot spürbar erhöhen. Sie müssten die unterschiedlichen Konditionen erklären und Verkaufsgespräche führen sowie die Spartageskarten personalisiert aushändigen oder versenden.

Der Gemeinderat ist zum Schluss gelangt, dass dies nicht die Aufgabe einer Gemeindeverwaltung ist. **Das Angebot «Gemeinde-Tageskarten» endet deshalb am 30. November 2023 und wird nicht durch die Nachfolgelösung ersetzt.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis! ■

Änderungen der Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau

Ab 1. Januar 2024 bietet die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau in unserer Gemeinde nur noch Hausbesuche an. Für Sie als Familie entfällt dadurch die Anreise zum Beratungsort und Sie profitieren zudem von der Möglichkeit, Rand- oder Abendtermine zu vereinbaren.

Wenn Sie sich lieber auf einer der Regionalstellen der Perspektive Thurgau beraten lassen, können Sie weiterhin bequem ihren Wunschtermin in einer der umliegenden Gemeinden buchen. In den Fachstellen (Frauenfeld, Weinfelden, Münchwilen, Kreuzlingen, Romanshorn, Arbon und Diessenhofen) sind Beratungen zudem auch ohne Voranmeldung möglich.

Für die Terminbuchung besuchen Sie die Webseite der Perspektive Thurgau (www.perspektive-tg.ch) oder rufen Sie die Mütter- und Väterberatung direkt unter 071 626 04 04 während der Telefonberatungszeiten an. ■

Telefonberatungszeiten

Montag, Dienstag	08.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	13.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	13.30 bis 17.00 Uhr



Voranzeige Altpapiersammlungen 2024

Die nächste Altpapiersammlung ist am **Samstag, 24. Februar 2024.**

Wir werden Sie wie gewohnt mittels Flugblatt über die anstehende Altpapiersammlung informieren.

Weitere Altpapiersammlungen im 2024:
Mittwoch, 12. Juni 2024
Samstag, 26. Oktober 2024

Budgetberatung Caritas Thurgau

Noch viel Monat übrig – aber das Geld ist bereits aufgebraucht

Das zur Verfügung stehende Geld geplant und umsichtig einzuteilen, bedeutet für viele Menschen eine grosse Herausforderung. Was tun, wenn noch viel Monat übrig, das Geld aber aufgebraucht ist? Hilfreich ist vorausschauend zu planen und ein persönliches Budget zu erstellen, welches Orientierung und Sicherheit gibt in der alltäglichen Umsetzung der Finanzen. Insbesondere für die Bildung von Rückstellungen für unregelmässige Ausgaben, grössere Rechnungen und nötige Anschaffungen ist das sehr wichtig und nachhaltig. Es ist jetzt bei den Ausgaben deutlich spürbar, dass verschiedene Produkte und Dienstleistungen laufend teurer werden. Dies mit steigender Tendenz!

Mit einem erstellten, individuellen Budget behalten Sie den Überblick über Ihre Finanzen und Sie können nachhaltig planen. Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Erstellung eines Budgets. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. ■

Weitere Informationen und Kontakt unter:

www.caritas-thurgau.ch
Mail: thurgau@caritas.ch
Telefon: 071 626 11 86



Voranzeige Häckseldienste 2024

Der nächste Häckseldienst ist am **Samstag, 2. März 2024.**

Wir werden Sie wie gewohnt mittels Flugblatt über den anstehenden Häckseldienst-Termin informieren. Wir bitten Sie, sich mit dem Anmelde-talon des Flugblattes rechtzeitig anzumelden und uns somit die Organisation zu erleichtern. Besten Dank im Voraus.

Einwohnerkontrolle

Es ist möglich, dass die nachfolgenden Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus Datenschutzgründen auf eine Veröffentlichung in der räblus verzichten können.

Im Zeitraum «Juli 2023 – September 2023» verzeichnete die Gemeindeverwaltung 20 weitere Zuzüge und 16 nicht publizierte Wegzüge.

Zugezogen Juli 2023 – September 2023

Haag Isabelle mit Fritschi Jamie, Frohnwiesstrasse 12, Weiningen TG
Schelling Denis und Alexandra, Uesslingerstrasse 1b, Warth
Steinacher Karin, Im Rohr 23, Warth

Weggezogen Juli 2023 – September 2023

Rodrigues Filipe und Patricia mit Valentina und Joel, Im Rohr 23, Warth
Gabriel Andreas, Vordere Breite 8, Warth

Geburten

15.07.2023 Izairi Lia, Tochter der Izairi Florije, von Frauenfeld TG und des Izairi Avni, von Frauenfeld TG, in Warth
02.08.2023 Ensslen Theo, Sohn der Ensslen Sarah, von Glarus Nord GL und des Ensslen Simon, aus Deutschland, in Warth
15.08.2023 Dotti Santino, Sohn der Dotti Franziska, von Aristau AG, und des Dotti Dominik, von Willadingen BE, in Weiningen TG

Todesfälle

05.08.2023 Duin Johann Arnold, geboren am 02.10.1942, aus Deutschland, in Weiningen
18.09.2023 Harder Gotthard Ernst, geboren 17.11.1950, von Warth-Weiningen TG und Uesslingen-Buch TG, in Weiningen

Ehen

08.09.2023 Ehrat Christian Severin, von Schaffhausen SH und Lohn SH, in Weiningen TG und Ehrat geb. Schlatter Cécile Belinda, von Hüttwilen TG, in Weiningen TG

Zur Erinnerung an das Einweihungsfest suchen wir kreative Unterstützung!



Wir dürfen auf ein unvergessliches Einweihungsfest mit vielen Attraktionen und Begegnungen zurückblicken. Damit dieses tolle Dorffest in bester Erinnerung bleibt, soll ein Fotobuch gestaltet werden, welches dann bestellt und gekauft werden kann. Um möglichst viele Augenblicke und Blickwinkel des Einweihungsfestes zu bekommen, suchen wir deshalb **hochaufgelöste Fotos**.

Wer würde sich der Aufgabe stellen, die gesammelten Fotos zu einem schönen **Fotobuch** zusammenzustellen und zu beschriften? Es dürfen auch gerne mehrere Personen sein.

Bitte um Kontaktaufnahme bei
Tanja Geissbühler:
t.geissbuehler@schule-warth-weiningen.ch
oder 052 720 13 18. ■

«JUNG UND ALT
UF DE GASS!»

Einweihungsfest vom
15. – 17. September 2023

 WARTH
WEININGEN

 primarschule
warth - weiningen



Die drei Gemeinden Herdern, Hüttwilen, und Warth-Weiningen mussten nicht den Zauberstab schwingen, um die diesjährigen Jungbürgerinnen und Jungbürger an der Feier erscheinen zu lassen.

Trotzdem ging es an diesem Abend nicht ganz ohne Zauberei!

Text und Bilder Simone Held

Aufgestellte, kontaktfreudige junge Bürgerinnen und Bürger durften wir anfangs September im neuen Gemeindehaus in Warth-Weiningen empfangen und ihnen das zu diesem Zeitpunkt noch nicht bezogene Gemeindehaus zeigen.

Ja, liebe Jungbürger, dies ist ein Neubau für eure Zukunft!

Wer weiss, vielleicht sitzt in wenigen Jahren jemand von euch in dem bestaunten Sitzungszimmer und stellt sich einer Aufgabe in der Behörde.

Für diese Zukunftsgedanken blieb in diesem Moment jedoch wenig Zeit, freuten sich doch alle über das Wiedersehen mit den ehemaligen Schulkameradinnen und Schulkameraden.

Nach dem örtlichen Wechsel ins Kirchengemeindehaus überraschte uns der Zauberer Dacapo mit seinen Tricks. Wir wurden voll in seine Show integriert und versuchten seine Zauberei zu durchschauen.

Keine Chance, seine, mit geschickten Bewegungen, Ablenkungen und vielleicht auch Täuschung, ausgeführten Tricks zu entlarven. Dacapo hat uns immer wieder an der Nase herumgeführt und in Staunen

versetzt. Sein Können wurde mit Applaus quittiert und gewürdigt.

Beim Grillieren der eigens vielfältig zusammengestellten Spiesse kamen erneut Erinnerungen auf. Wie war das jetzt noch im Kochunterricht in der Sekundarschule? Es schien noch einiges an Gelerntem vorhanden zu sein. Auf jeden Fall waren alle Spiesse geniessbar, wenn auch nicht mehr alle wussten, wem jetzt welcher Spieß gehörte.

Liebe Jungbürgerinnen, liebe Jungbürger, wir danken euch für euer Kommen und euer Interesse und wünschen euch alles Gute und immer auch etwas Zauber auf eurem Lebensweg. ■

Der Gemeinderat Warth-Weiningen



Diebstahl aus Fahrzeugen

Das Auto ist kein Tresor! Jedes Jahr werden der Kantonspolizei Thurgau mehrere hundert Diebstähle aus verschlossenen oder unverschlossenen Fahrzeugen gemeldet. Die Fallzahlen sind in den vergangenen Monaten angestiegen.

Die Täter haben es auf Wertgegenstände wie Taschen und Portemonnaies abgesehen, die sichtbar im Auto liegen und somit eine leichte Beute darstellen. Auch elektronische Geräte, Sonnenbrillen, Kleingeld etc. werden gestohlen.

Die Kantonspolizei Thurgau begegnet dem Problem mit verschiedenen Massnahmen und kann immer wieder Täter ermitteln. Aber auch die Bevölkerung kann mit der Befolgung einfacher Tipps mithelfen, den Kriminellen die «Arbeit» zu erschweren:

1. Lassen Sie keine Wertgegenstände im Auto liegen.

Auch vermeintlich sichere Verstecke wie das Handschuhfach oder der Kofferraum werden durchsucht.

2. Schliessen Sie das Fahrzeug immer ab, wenn Sie nicht drin sitzen.

Auch dann, wenn es nur ganz kurz oder an einem vermeintlich sicheren Ort abgestellt wird. Seiten- oder Dachfenster sollten bei Abwesenheit immer ganz geschlossen sein. Wenn möglich gilt das auch für den Dachgepäckträger.

3. Melden Sie verdächtige Beobachtungen sofort der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117.

Beispielsweise, wenn Personen um parkierte Autos schleichen oder sich daran zu schaffen machen.

Falls Sie doch Opfer eines Aufbruchs oder Diebstahls geworden sind, ist die Kantonspolizei Thurgau ebenfalls über die Notrufnummer 117 erreichbar. ■

Weisch no?



Vorne links: Alt und Jung versteht sich, Myrtha Maag unterhält sich mit Eline Jäckle

Bild zVg

In Gesprächen am Ehemaligentreffen wird spürbar, Lehrer und Lehrerinnen haben zu allen Zeiten eine zentrale Rolle im Leben eines jeden gespielt. Und es gab immer strenge, ungerechte, aber auch nette Schulmeister.

Text Christine Luley

Schulreisen

Friedi Rietmann-Waldburger, Jahrgang 1937 aus Warth berichtet von ihrem ersten Schulausflug, an dem sie als einzige Erstklässlerin daran teilnehmen durfte.

Lehrer Herzog fand: «Du magst die Strecke laufen.» Und so wanderte sie mit den 2. bis 8. Klässlern nach Steckborn. Die Kinder genossen die Schifffahrt nach Stein am Rhein und marschierten anschliessend via Steinegg nach Warth zurück. Das wäre heute wohl nicht mehr denkbar, fasst sie zusammen.»

Eine buchstäblich ins Wasser gefallene Fahrt hat **Werner Flückiger**, Jahrgang 1939 erlebt.

«1947, an der Feier zum Hundertjährigen Bahnjubiläum war die Spanisch Brötli-bahn unterwegs. Die Weinger Schulkin-der hätten mit dem Dampfzug im offenen Wagen von Frauenfeld nach Weinfelden fahren dürfen. Aber an dem Tag goss es in Strömen vom Himmel.»

Unterricht im Estrich

Myrtha Maag-Held, Jahrgang 1933, aus Weiningen sagt: «Ich war ein scheues Kind und wir hatten liebe Lehrer. Herr Maag musste uns während dem Krieg im Estrich unterrichten, da das Schulzimmer als Militärunterkunft diente.»

Die Sache mit der Blutwurst

An einem Tisch erinnern sich Ehemalige an Emil, der jeden Tag vom Lehrer Prügel bezog. Der jähzornige Mann trat die Buben mit seinen Militärschuhen in den Ehrenwertesten. Während einer Metzgte liess Emil eine Blutwurst mitlaufen und verstaute sie im Hosenboden. Das Ergebnis muss spektakulär gewesen sein, als es hiess: «Emil daher!»

Der Lehrer, der öfters zu spät kam

Othmar Haag, Robert Harder und Elias Ullmann berichten von Lehrer Franz Grawehr. In den 1950er Jahren bewohnte der junge Lehrer ein Zimmer im Schulhaus Warth und verschlief öfters. Die Kinder gingen darauf regelmässig an die Thur hinunter zum Spielen. Nach dem Erwachen holte der Lehrer seine Schäfchen in den Unterricht zurück, ohne zu schimpfen. Grawehr liess sich später vom telefonischen Weckdienst wecken, heiratete die Telefonistin und kam nicht mehr zu spät.

Der besagte Lehrer war aber auch musikalisch. Er weckte in Heidi Gmür, 1949 die Liebe zur Musik: «Wir sangen jeden Morgen Lieder, zum Teil mehrstimmig. Der Lehrer begleitete uns am Klavier.»

Die strenge Schulinspektorin

Die Anforderungen an die Schüler und die Lehrerschaft waren wohl höher. Die ehemalige Nähschullehrerin Luzia Frei aus Warth erzählt, wie die Schulinspektorin am Examen an einem Sportsocken einer 4. Klässlerin einen Maschenfehler

entdeckte und rügte: «Sie hätten das nicht durchgehen lassen dürfen!». Das wäre heute kein Problem, da man keine Socken mehr strickt.

Die Ära Ida Kuhn

Diese Primarlehrerin ist in die Geschichte eingegangen. Elisabeth Wiget lässt Müsterli und Erinnerungen aufleben. Sie wuchs mit zwei Geschwistern in den 1960er Jahren im Schulhaus Warth auf. Ihre Mutter war Schulhaus-Abwartin.

«Im Schulzimmer hatte es vier oder fünf Reihen Bänke. Die Bänke mit Fussrost waren auf einer Schiene montiert und mussten fürs Putzen gekippt werden. Als Schülerin/Schüler begann man in der 1. Klasse rechts im Norden und wanderte im Verlauf der Schulzeit zur linken Reihe im Süden des Schulzimmers. Angrenzend ans Schulzimmer war das Nähschulzimmer.

Zum Leidwesen unserer Mutter trug Frau Kuhn «Stöggelische» um halb sechs traf sie mit ihrem VW-Käfer ein und dann gings los mit dem Getrappel über uns. Dass viel für die 1.-6. Gesamtklasse (35 bis 40 Kinder) vorbereitet werden musste, war klar. Dass Frau Kuhn dafür aber ständig hin- und her stöckelte, das nervte ungemein. Zudem gab es davon «Hicke» in den Fischparkettboden. Immer in den Schulferien musste dann in mühseliger Arbeit der Boden «gspändlet» werden. War der Boden gereinigt, folgte das Wachsen und zum Schluss kam der schwere Blocher zum Einsatz. Oft durfte unsere jüngste Schwester Regula auf den Blocher stehen und wir zogen sie durch die Reihen. Wir hassten diese Putzerei. Was aber in bester Erinnerung bleibt: der unvergleichliche Duft des Wachses.

Die Fenster waren alt, der Kitt brüchig und das Fensterputzen entsprechend eine lästige Sache. Kaum dachte man, die Scheibe sei sauber, löste sich wieder ein Stücklein vom Kitt und verschmierte das Glas und wir mussten wieder von vorne anfangen. Aber es gab kein Spielen in der Kartause oder im Wald, ohne dass die aufgetragene Arbeit verrichtet war!

Angepasste Kinder hatten es gut

Ich ging sehr gerne zur Schule und hatte kein Problem mit Frau Kuhn. Mein Bruder hingegen legte sich immer wieder mit ihr an und kassierte entsprechend viele Strafen. Wie das früher üblich war,

war es nicht opportun bei den Eltern über die Lehrerin und ihre Ungerechtigkeiten zu klagen. Die Eltern stützten die Lehrerin und wenn Frau Kuhn verlangte, dass mein Bruder Hansjürg bestraft werden müsse, geschah das auch. Vielen anderen Kindern widerfuhr das Gleiche; die schwachen und aufmüpfigen Kinder litten unter Frau Kuhn. So richtig bewusst wurde es mir an der ersten Klassenzusammenkunft anlässlich der Einweihung der Mehrzweckhalle, als einer meiner Klassenkameraden sagte: «Die Kuhn könnte ich heute noch eigenhändig umbringen». – Frau Kuhn pflegte durch die Bankreihen zu gehen und schaute gerne zum Fenster hinaus. Der oben Genannte streckte ihrem Rücken die Zunge heraus, rechnete aber nicht damit, dass sich seine Zunge in der Fensterscheibe gespiegelt hatte. Frau Kuhn drehte sich um und ohrfeigte ihn links und rechts.

Früh durfte ich den Erstklässlern beim Lernen der Buchstaben und Zahlen helfen, mit den Zweitklässlern im Nähschulzimmer das Einmaleins oder mit den Drittklässlern Diktate üben. Ich liebte dieses «Lehrerlis» Spielen.

Turnen nur im Sommer

Turnen fand nur im Sommerhalbjahr bei schönem Wetter statt. In erster Linie wurde Völkerball gespielt und das auch erst, nachdem der Platz vis à vis aufgeschüttet wurde. Vorher gab es auf dem Schulhausplatz eine Reckstange und gegenüber hatte es Kletterstangen und einen Balken mit Pferdepauschengriffen. Schwimmen konnte Frau Kuhn nicht (oder wollte nicht ins Wasser?). Selten fuhren wir nach Frauenfeld in die Männerbadi und Frau Kuhn brachte uns das Schwimmen bei, indem sie dem Beckenrand entlanglief und Trockenschwimmzüge vorzeigte.

Nichtsdestotrotz, für mich wars eine schöne Schulzeit! Für meinen Bruder und manch andere wars das Gegenteil.» ■

Elisabeth Wiget

Luzia Frei, die Nähschullehrerin (rechts) mit Berti Frei

Bild Christine Luley



«Am Anfang war...»



Simone Held blickt zurück

Am 6. Februar 2023 war die Kick-off Sitzung für das Einweihungsfest vom 15.-17. September 2023, und 17 Tage später das Kern-OK gebildet.

Die Wünsche für unser Dorffest auf Papier zu bringen war einfach! Ein Fest für ALLE soll es werden, über drei Tage dauern und über die Dorfgrenze hinausreichen.

Ein Ehemaligen-Treffen und ein Brunch sollen das Fest bereichern. Eine Festschrift mit einer Chronik wäre toll und am liebsten «Jung und Alt uf dä Gass»!

All das in nur sieben Monaten Vorbereitungszeit? Da machten nicht nur einige Bürgerinnen und Bürger grosse Augen, als sie von dieser Idee hörten, sondern auch das OK selbst!

**Doch, wenn man will, geht alles!
Es ging! ■**



Musik kennt keine Alters-Grenzen. Am Fest erfreuten Livia Hartmann und Samuel Aeschbacher das Publikum mit Melodien am Hackbrett und die Veteranenmusik Thurgau unter Dirigent Rolf Altwegg mit mitreissender Blasmusik.



Urs Röthlisberger, CEO Raiffeisenbank / Priska Jäckle, OK / Ramon Zenhäusern / Max Arnold, OK-Präsident / Elena Egloff, Raiffeisenbank

Nachgefragt

Die räblus wollte vom Gemeinderat und der Schulbehörde wissen, was vom Fest bleibt, ihnen noch präsent ist und sie bei der Arbeit motiviert.

Was bleibt vom Fest?

Die Erinnerungen an die strahlenden Gesichter von Jung und Alt uf dä Gass. *Simone Held*

Das eindrückliche Miteinander von Jung und Alt und die gute Stimmung werden mir immer in bester Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an das Organisationskomitee und die vielen helfenden Hände! *Reto Ilg*

Ein neuer Ort für spontane Begegnungen und persönlichen Austausch sowie die zeitgemässen Räumlichkeiten, die Platz bieten für Sitzungen und Besprechungen mit EinwohnerInnen und mit unserem Verwaltungspersonal. *Heinz Zimmermann*

Dass es dank der Vielzahl der Helfer und dem engagierten OK gelungen ist, ein fantastisches «Dorffest» auf die Beine zu stellen. Das Miteinander und fürenand in der Gemeinde funktioniert. *Bastian Hess*

Die tolle Stimmung, das gegenseitige aufeinander Zugehen und die guten Gespräche mit der Dorfbewölkerung. *Claudia Gubler*

Die schönen Erinnerungen an viele persönliche Gespräche und lustige Begegnungen. *Simon Held*

Mein schönster Eindruck vom Fest war, dass unsere Menschen in Warth-Weiningen gerne hier daheim sind – und für mich ist ein grosses Gefühl von Gemeinschaft entstanden. Das stärkt mich für meine Arbeit für unsere Gemeinde. *Katharina Aeschbacher*

Ich hoffe, dass den Festbesuchern die Erinnerungen an gemeinsame Freude und kostbare Augenblicke bleiben und die

Spuren von Gelächter und Gesprächen noch lange nachhallen. Vielleicht sind durch das Fest neue Freundschaften entstanden, die lange bestehen bleiben. *Pius Krähemann*

Viele tolle Begegnungen, feines Essen, zwei neue, interessante Gebäude. Spannende Einblicke in den Schulbetrieb und das Gemeindehaus. Eine grosse Vielfalt aus den Vereinen und Betrieben in Warth-Weiningen. Super Stimmung, ein gutes Gefühl, zusammen für die Schulkinder wie auch alle Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen etwas Nützliches realisiert zu haben. *David Zimmerli*

Im Rahmen des Ehemaligentreffens konnten einige alte Bekanntschaften oder gar Freundschaften aufgefrischt werden. Es war schön zu sehen, welchen Weg die ehemaligen Klassenkamerad/innen eingeschlagen haben. *Roger Müller*

Jung und alt waren auf der Gass. Es gab viele Begegnungen und neue Kontakte, alte wurden wieder vertieft. Es wurde getanzt, gesungen, gegessen, gespielt, gestaunt. Das Fest hat Warth-Weiningen sehr gutgetan! *Tanja Geissbühler*

Verschiedene Gespräche und Momente mit Jung und Alt uf de Gass. Viele ehrliche Komplimente für ein grandioses Festwochenende. *Bea Bauer*

Was ist noch präsent?

So viel Freude auf einem Platz. Es wurde gelacht, rege Gespräche geführt und getanzt. *Simone Held*

Die Geselligkeit und die Performance der Kindergarten- und Schulkinder während dem Festakt. *Bastian Hess*

Das Miteinander. *Claudia Gubler*

Der Anblick zweier zukunftsreicher Gebäude für Jung und Alt. *Simon Held*

Das Streben nach Wissen bildet das Herzstück des Lernens und der persönlichen Entwicklung. Zudem sind auch die sozialen Interaktionen und Beziehungen

zwischen den Kindern und den Lehrpersonen an unserer Schule stets präsent, da sie einen wesentlichen Teil des schulischen Lebens ausmachen. *Pius Krähemann*

Die beiden Neubauten. Wie schnell sie sich ins Dorf integriert haben. Und mit «Leben» gefüllt worden sind. *Bea Bauer*

Was motiviert bei der Arbeit?

Ich hoffe, die beiden neuen Gebäude werden uns noch lange an die schönen Momente erinnern und uns Mut machen, weitere Anlässe mit und für die Bevölkerung zu organisieren. Schön wars! *Simone Held*

Dass wir für eine solch tolle Gemeinde arbeiten dürfen. *Bastian Hess*

Die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Warth-Weiningen. *Claudia Gubler*

Die positiven Rückmeldungen und die erfolgreich abgeschlossenen Geschäfte. *Simon Held*

Die Möglichkeit, sinnvolle Aufgaben zu erfüllen und einen direkten Einfluss auf den Erfolg unserer Schule zu haben. Innerhalb der Schulbehörde spüre ich das grosse Engagement der einzelnen Behördenmitglieder. Es herrscht ein toller Teamgeist. *Pius Krähemann*

Aus der Schulbehörde, glückliche Kindergarten-Kinder in «ihrem neuen» Kindergarten. Ob drinnen oder draussen, sie können spielend lernen. *Bea Bauer* ■



«Nur wo du zu Fuss warst,

Dieses Goethe-Zitat hat Walter Aeschbacher auf seiner Wanderung quer durch die Schweiz begleitet. Als Einstieg in seinen neuen Lebensabschnitt hat sich der Pensionär auf die Socken gemacht und ist auf der Via Alpina von Vaduz bis Montreux gewandert.

Aufgezeichnet von Christine Luley
Bilder Walter Aeschbacher

Welche Route hast du zurückgelegt?

Die Via Alpina ist ein Fernwandernetz durch acht Länder: Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Frankreich, Italien und Monaco. Der Schweizerteil (Nationale Route Nr. 1) führt von Vaduz nach Montreux (oder umgekehrt) über 14 Alpenpässe quer durch sieben Kantone. Die Strecke umfasst 390 km und rund 23'000 Höhenmeter, aufgeteilt in 20 Etappen. Diesen Teil habe ich vom 23. Juli bis am 21. August durchwandert. An jedem Etappenort befinden sich Stempelstationen. Die Stempel werden in einer Karte gesammelt. Die mit 36 Stempeln ausgefüllte Karte berechtigt zum Bezug eines «Via Alpina Zertifikates».

War diese Wanderung ein langgehegter Wunsch?

So ist es! Schon seit längerer Zeit habe ich mich mit dem Gedanken befasst, eine Weitwanderung zu unternehmen. Ein wenig neidisch habe ich jeweils den Erlebnissen von befreundeten und bekannten Paaren zugehört, welche immer wieder solche Projekte realisieren. Im Februar dieses Jahres wurde ich auf eine Multimedia Show von Filliponi Corradi im Casino Frauenfeld aufmerksam gemacht: Trans Swiss Trail und Via Gottardo (Nationale Wanderwegen Nr. 2 und 7). Dieser verrückte Kerl hat die beiden Nationalen Routen parallel absolviert. Im April in

Winterthur begeisterte mich dann eine weitere Show: die Via Alpina. Als ich den Vortragssaal verliess, kannte ich mein nächstes Ziel: diese Weitwanderung werde ich in Angriff nehmen, als Einstieg in den Lebensabschnitt als Pensionär.

Was hat dich motiviert, mehre Wochen allein unterwegs zu sein?

Die Frage allein, zu zweit oder in einer Gruppe zu wandern, war für mich weniger wichtig. Ich wollte es einfach durchziehen. Zudem begleitete mich unser Sohn Samuel während vier wunderbaren Etappen und Werner Burren während zwei Etappen, unter anderem die Königsetappe von der Griesalp aufs Hohtürli nach Kandersteg.

Wie hast du dich vorbereitet?

Die ganze Route kann auf SchweizMobil nachgelesen werden. Damit habe ich mir einen Ueberblick verschafft über Distanzen und Höhenunterschiede der einzelnen Etappen. Zudem habe ich einige Tipps aus der Multimedia Show von Filliponi Corradi mitgenommen. Die Tagesetappen habe ich jeweils auf die mobile App runtergeladen.

Die körperliche Fitness testete und trainierte ich mit mehreren Wanderungen im Alpstein und im Wallis. Ganz bewusst auch sehr lange Touren. Am Ende dieser Vorbereitung war ich zuversichtlich, das



Ziel zu erreichen. Vorausgesetzt keine Unfälle, Krankheiten oder sonstige nicht kalkulierbare Ereignisse treten ein. Zudem war ich überzeugt, wenn ich die ersten zwei Pässe, den Foopass und Richetlipass schaffe, erreiche ich auch Montreux.

Was hast du alles eingepackt?

Möglichst wenig, aber möglichst alles, was man zwingend braucht. Zusammenpassende Kleider, Toilettensachen, Kartenmaterial usw. habe ich in verschiedene Säcke gepackt und alles abgewogen. Das maximale Gewicht des Rucksackes habe ich auf 9 kg gesetzt. Diese Limite wurde überschritten, also habe ich das gesamte Kartenmaterial wieder gestrichen, was ich im späteren Verlauf der Tour bitter bereut habe. Mit einem Totalgewicht von 8.3 kg startete ich. Im Nachhinein realisierte ich, dass ich zu grosszügig auf Gegenstände verzichtet hatte; ich musste unterwegs wetterbedingt nachrüsten.

Welches waren die bedeutendsten Herausforderungen?

Ein wichtiges Thema waren die Übernachtungen. Auf gewisse Annehmlichkeiten wollte ich nicht verzichten, wie ein gutes Abendessen, ein Glas Wein und ein Bett. Ich habe jeweils am Abend die Übernachtung für den nächsten Tag organisiert: im Hotel, Bed & Breakfast, privat und auf einer Alp. Anfangs

funktionierte dies sehr gut. Es wurde schwieriger, je weiter ich nach Westen gelangte.

Eine zweite unberechenbare Komponente stellte das Wetter dar. Ausser Hagel und Eis habe ich alles erlebt. Und musste daher auch nachrüsten.

Wolltest du nie aufgeben?

Ich bin dankbar, dass ich ohne nennenswerte Zwischenfälle diese Tour absolvieren konnte. Ein solches Ereignis wäre für mich der einzige Grund gewesen aufzugeben. Mit jedem überschrittenen Pass, jedem erreichten Zielort, jeder sympathischen Begegnung ist die Motivation noch gestiegen. Freude herrscht!

Hast du schon weitere Pläne?

Wenn ich physisch und psychisch gesund bleiben darf, wird dies nicht meine letzte Weitwanderung bleiben. Ich kann mir gut vorstellen, den Alpenpässeweg (Nationale Route Nr. 6) von St. Moritz nach St. Gingolph in Angriff zu nehmen. Mal sehen!

Schritt um Schritt langsam und konsequent auf ein Ziel hinarbeiten und dabei zahlreiche Glücksmomente erleben zu dürfen ist für mich Therapie in Reinform. Eine Therapie, welche nicht kostentreibend wirkt! ■



Walter Aeschbacher plant, am 22. Februar 2024 im Rahmen der IGG-Veranstaltungen ausführlicher über seine Wanderung zu berichten, mit vielen Fotos und amüsanten Geschichten. Der Anlass wird im Kirchgemeindehaus stattfinden.

räblus zu Gast ... bei der IG Spiel- und Begegnungsplatz

Spaziert man in Warth durch das Breite-Quartier, führt der Weg an einem ganz besonderen Platz vorbei – mit seinem Markenzeichen, dem roten Traktor – dem Spiel- und Begegnungsplatz «Breite». Ihm steht ab diesem Jahr eine neue Leitung der Interessensgemeinschaft (IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite») vor. Ein guter Zeitpunkt, einen Blick zurück zu werfen, auf die Entstehung dieses Treffpunkts für Jung und Alt.

Text Anja Boltshauser und
Yvonne Schmid
Bilder zVg

Bis ins Jahr 1988 war auf der Parzelle «am Rebweg 1» eine freie Wiese, wie noch auf vielen anderen Plätzen im Quartier. Es war auch nicht die Gemeinde, die die zündende Idee hatte oder die Initiative ergriff, aus diesem Ort einen Treffpunkt für alle oder eben den Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» zu errichten. Es waren nämlich einige Familien, die Anfang der 80er-Jahre nach Warth zogen und sich fortan öfters trafen, welche die Notwendigkeit für einen Begegnungsort sahen. Es sollten alle Anschluss finden im Quartier, insbesondere die Kinder.

Mit dieser Idee in der Tasche wurden die Familien Boltshauser, Müller, Schmid und Widmer beim damaligen Ortsvorsteher, Karl Geiges, im Jahr 1987 vorstellig. Er meinte zwar, dass dieser Platz für einen Spielplatz bereits einmal vorgesehen war, das Interesse aber damals nicht sehr gross war. Er empfahl uns dennoch, mit diesem Vorhaben an die Ortsgemeinde zu treten. Die damalige Behörde sah die Notwendigkeit für einen Spielplatz im Quartier nicht, da der Wald so nahe liege und sprach daher keine Finanzierung dafür. Unter dem Versprechen Seitens der Initianten, stets für den Unterhalt aufzukommen, stellte der Ortsvorsteher dann aber dennoch das Grundstück zur Verfügung. Der Weg für den heutigen Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» war somit geebnet und die erste IG Spiel- und Begegnungsplatz wurde durch die obengenannten Familien konstituiert.

Damit aus der kahlen Wiese ein ansprechender Spielplatz wurde, mussten alle mit anpacken. Die Firma Geiges leg-

te drei Röhren aus und erstellte darüber einen Hügel. Mit Spendengeldern der Einwohnerschaft, einem finanziellen Beitrag der Pro Juventute, sowie unzähligen Stunden Fronarbeit, konnte der Spiel- und Begegnungsplatz mit einem Grillfest am 18. Juni 1988 eingeweiht werden.

In den folgenden fünf Jahren wurde der Treffpunkt von Gross und Klein regen genutzt und der Platz konnte dank grosszügiger Spenden weiter unterhalten und erweitert werden.

Bald aber waren die Kinder der ersten Generation IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» zu Teenagern herangewachsen und dadurch schwand das Interesse deren Eltern daran, den Platz weiterhin zu unterhalten. Glücklicherweise fanden sich neue Interessierte, die sich aktiv einbringen wollten und frischen Wind reinbrachten. Anfang der 2000er-Jahre konnte dadurch auf der angrenzenden Wiese zusätzlich ein Spielfeld für Volleyball und Fussball erstellt werden mit neuem Netz und Toren. Ebenfalls entstanden in dieser Zeit einige Anlässe, die sich noch (teilweise) bis heute grosser Beliebtheit erfreuen und regelmässig stattfinden wie der Grillplausch, Spielplatztreffs, Spielplatzfeste mit Volleyballturnier oder das Adventsfenster.

Aber wie bereits in den Anfängen war auch in dieser Zeit die Finanzierung immer wieder ein Thema. So gelangten die Vertreter der IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» im Jahr 2008 an die Gemeinde, um einen finanziellen Beitrag für den Unterhalt zu bekommen. Durch die Zusicherung des Erlöses aus der Kleidersammlung konnte die Finanzierung mittelfristig sichergestellt werden. Doch die Zukunft des Spiel- und Begegnungsplatzes war nur ein Jahr später aus einem anderen Grund ungewiss – die Gemeinde beabsichtigte die Spielwiese zu veräussern. Glücklicherweise hat eine Mehrheit der Stimmbürger(innen) dieses Vorhaben an der Gemeindeversammlung am 9. Januar 2009 abgelehnt. Ein starkes Zeichen für den Treffpunkt inmitten des Breite-Quartiers und Motivation für die IG, sich weiterhin mit vollem Einsatz einzubringen.

Eine grosse Entlastung für die freiwilligen Helferinnen und Helfer war die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» für die regelmässige, finanzielle Beteiligung am Unterhalt der Anlage (z.B. Rasenmäher anschaffen, Rasen mähen, Wasseranschluss, etc.). Die Verpflichtung der IG, sich weiter aktiv in Fronarbeit am Unterhalt zu beteiligen, blieb aber nach wie vor bestehen.

Spielende Kinderschar Anfang der 90er-Jahre



platz Breite

Diesen Frühsommer haben sich nun alle Mitglieder der IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» entschieden, die Geschichte in jüngere Hände zu übergeben. Die scheidenden «IG-ler» zeigen sich aber sichtlich erfreut darüber, dass viele junge Familien aus dem Quartier motiviert sind, sich auch in Zukunft für einen wunderschönen Treffpunkt einzusetzen. Und ebenso freuen sie sich, bekannte und neue Gesichter an künftigen Grillpläuschen, Adventsfenster-Stubeten oder bei einem einfachen Schwatz am Spielplatz zu treffen.

Engagierte Mitglieder der IG Spiel- und Begegnungsplatz «Breite» von damals bis heute

- Boltshauser Ruth
- Boltshauser Werner
- Döhle Laura
- Häuptli Gaby
- Häuptli Peter
- Klein Christa
- Kolb Brigitte
- Lehmann Alex
- Meister Bettina
- Müller Annette
- Müller Hans
- Schmid Erich
- Schmid Yvonne
- Strasser Daniela
- Sutter Andreas

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euren unermüdlichen Einsatz für den Spiel- und Begegnungsplatz «Breite»! ■



Abtretende IG des Spiel- und Begegnungsplatz

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite

Alter: 35 Jahre

Wohnort: Rebweg 1, Warth

Beruf: Kinderanimateur

Hobbies: Spiel und Spass

Mein Lieblingsplatz in der Gemeinde ist ...
eine besetzte Feuerstelle oder Rutschbahn

Mir fehlt in Warth-Weiningen ...
das Kinderlachen bei schlechtem Wetter

Persönlichkeiten, die mich inspirieren, sind ...
alle, die zu meinem Wohlbefinden beitragen

Wenn ich ein Lied wäre, dann ...
«oh du goldigs Sünneli»

Eine Einladung zu meinem nächsten Geburtstag erhalten ...
alle, die kommen wollen (siehe Veranstaltungskalender☺)

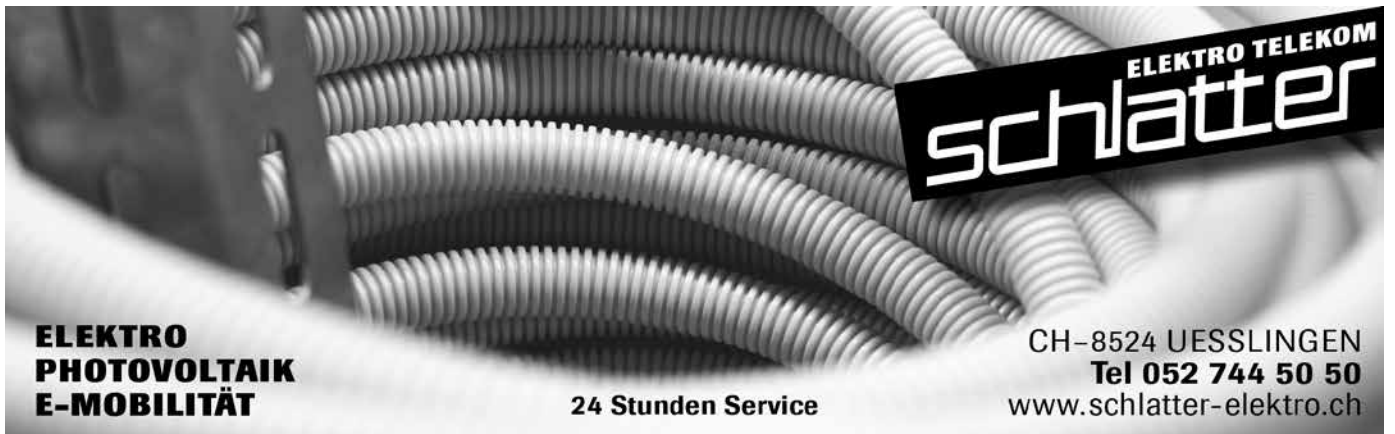
Mein verborgenes Talent ist ...
der Wasserhahn

Eine Erfindung, die die Welt nicht braucht, ist ...
spielen nur noch auf dem Bildschirm

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ...
ich noch lange so bestehen bleiben darf und sich Jung und Alt an mir erfreut

Ich freue mich darüber, ...
wenn Eltern, die mich schon als Kind geliebt haben, mit ihren eigenen Kindern da sind

Die räblus ist in der nächsten Ausgabe zu Gast bei ...
Toni Kläger



ELEKTRO TELEKOM
schlatter

**ELEKTRO
PHOTOVOLTAIK
E-MOBILITÄT**

24 Stunden Service

CH-8524 UESSLINGEN
Tel 052 744 50 50
www.schlatter-elektro.ch





**WIR ERFÜLLEN
IHRE GARTENRÄUME.**


Stieger

Gartenbau Markus Stieger AG
www.stieger-ag.ch

VETTERLI
D. VETTERLI AG 8505 PFYN

Haustechnik • Sanitäre Installationen
Neu- und Umbauten • Servicearbeiten
Schmiede • Hufbeschlag

Telefon 052 765 11 23
info@vetterli-schmiede.ch
www.vetterli-schmiede.ch

 max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche
Fensterbau
Innenausbau



Kennen Sie das «Blueme-Lädeli» in Weiningen?

Seit 10 Jahren führt Beatrice Altwegg ihr Blueme-Lädeli an der Hauptstrasse 23 in Weiningen. Die gelernte Gärtnerin und Floristin hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.

Text und Foto Maya Wolfender

Bei einem meiner Spaziergänge mit unserem Hund kam ich am Blueme-Lädeli vorbei. Wir wohnen erst ein Jahr hier im Dorf und ich bin ganz erstaunt und überrascht, dass es ein Blumengeschäft gibt.

Wenn man in das kleine, aber feine Lädeli eintritt, fällt der Duft der frischen Blumen auf. Ebenso kann man die schönen Schnittblumen in grossen Vasen bestaunen. Je nach Jahreszeit und Anlass verändert sich das Angebot. Neben verschiedenen Zimmerpflanzen (wie zum Beispiel wunderschöne Orchideen, Efeus usw.) warten herzige Deko-Frösche und -Vögelchen auf ein neues Plätzchen. Kronen als Kerzenhalter und verschiedene Windlichter geben dem Raum ein besonderes Flair. Auf dem Tresen können selbstgemachte Karten von einer Künstlerin gekauft werden.

Auf Wunsch kreiert Beatrice Altwegg Blumen-Arrangements, Gestecke, selbstgebundene Sträusse und Vieles mehr, sei es für Hochzeit, Geburtstag, Beerdigung, Jubiläen usw. Für die kommende Adventszeit kann man verschiedene Adventskränze, Adventsgestecke, Türschmuck und Weihnachtsdeko bestellen. Auch in diesem Jahr am 25. November ist Beatrice Altwegg mit einem Stand am Hüttwiler Chlausmarkt präsent.

Falls das Blueme-Lädeli geschlossen ist, muss man nicht auf Blumen verzichten. Vor dem Lädeli stehen auf einem alten Holzwagen und Gestellen verschiedene grosse Töpfe aus Weide oder Keramik, bestückt mit Chrysanthemen, Erikablumen und weiteren Pflanzen, die draussen stehen können. Auch Beton-Kugeln, welche man sehr gut zwischen Pflanzen arrangieren kann, können gekauft werden. In ein Kässeli legt man das Preisschild und den Betrag hinein. Falls man kein Bargeld dabei hat, gibt es auch die Möglichkeit, per Twint zu bezahlen.

Ich bin gespannt, was es sonst noch Spannendes und Interessantes in Warth-Weiningen zu entdecken gibt ... ■



Impressum räblus Nummer 117

Herausgeber Redaktionsteam räblus

Christine Luley / Vorsitz

Silvia Dudler

Bettina Meili

Beatrice Bühler / Inserate

Margrit Arnold / Korrekturen

Anja Boltshauser

Maya Wolfender

Redaktion

Christine Luley

Tel 052 747 17 32

raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Das Ballonwettfliegen bildete den Abschluss des Gemeindefestes. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird voraussichtlich am 1. Dezember an der Eröffnung des Adventsfensters der Gemeinde Warth-Weiningen bekanntgegeben.

Foto: Gaby Häuptli

Inserate

Beatrice Bühler

Tel 078 737 10 53

raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

750 Ex., erscheint vierteljährlich

Layout

Typografie Metzger GmbH

St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

Druck

Genius Media AG

Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe

www.warth-weiningen.ch

Wichtige Daten:

Nr. 118 März 2024

Redaktionsschluss:

Samstag, 20. Januar 2024

Die nächste räblus liegt voraussichtlich am Freitag, 1. März 2024 in Ihrem Briefkasten.

AUF UNS BAUT MAN.



GEIGES AG




STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth www.geiges-ag.ch

Wolken am Immobilienmarkt



«Die Konjunktur schwächt sich ab.»
Werner Fleischmann,
Firmeninhaber

Auf dem Immobilienmarkt ziehen Wolken auf. Die Zinsbelastung nimmt zu und die Konjunktur schwächt sich ab. Die Engpässe bei der Materialbeschaffung sind vorbei und die Preise sinken. Die Verteuerung im Bausektor dürfte dadurch gestoppt werden. Immobilien bleiben begehrt und der verfügbare Platz beschränkt. Die aktuelle Lage zeigt aber, dass auch ein knappes Gut durch die Entwicklung der Finanzmärkte und der Konjunktur Schwankungen unterworfen ist. Damit dürften derzeit die Preise kaum nach oben zeigen. Ich rate deshalb, das Zuhause in erster Linie zu geniessen. Im Grundsatz spielt es für den grossen Teil der Immobilienbesitzenden keine unmittelbare Rolle, ob der Preis hoch oder tief ist. Sollten sich Veränderungen ergeben, stehen wir gerne als langjährige Experten zur Verfügung. Wir zeigen den Weg und den Wert eines professionellen Verkaufs auf. Eine solche Offerte ist selbstverständlich kostenlos.



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Fleischmann Immobilien AG
Zürcherstrasse 138
8500 Frauenfeld
Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht



Pfister
www.pfister-starkstrom.ch

GENIUS

GENIUS MEDIA AG

Ihre **Full-Service-Druckerei** in Frauenfeld

www.geniusmedia.ch

GENIUS MEDIA AG
Zürcherstrasse 180
8500 Frauenfeld
052 723 60 70



Aus der Schulbehörde



Abschluss Erweiterungsbau

Nach dem Schlussputz der Handwerker in den Sommerferien konnten die beiden Kindergärten sowie die Schulzimmer für die erste und zweite Klasse den Lehrpersonen und den Kindern übergeben werden. Auch die Anpassungsarbeiten in den bestehenden Räumen wurden in den Sommerferien abgeschlossen.

Am Wochenende vom 15. bis 17. September 2023 fand das grosse Einweihungsfest statt. Die Primarschule feierte zusammen mit der Politischen Gemeinde die Einweihung des Schul- und Gemeindehauses. Am Freitagabend wurde ein Ehemaligentreffen organisiert. Über 600 ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen der Primarschule Warth-Weiningen konnten sich wiedersehen und über die vergangenen Zeiten austauschen.

Am offiziellen Festakt vom Samstag wurden diverse Ansprachen gehalten. Nach der Begrüssung durch die Baupräsidenten und Ansprachen durch den Schulpräsidenten und die Gemeindepräsidentin hielt Regierungsrätin Monika Knill die Festansprache im bis auf den letzten Platz besetzten Zelt.

Die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus konnten bei einem Rundgang durch das Schulgebäude besichtigt werden. Viele erinnerten sich dabei an die eigene Schulzeit und wurden sich dabei bewusst, wie stark sich die Schule sowie der Unterricht entwickelt und verändert hat.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals bei allen am Erweiterungsbau Beteiligten für ihren Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Architekturbüro Innoraum AG, welches die Planung und Bauleitung mit dem Ziel, möglichst alle Bedürfnisse zu erfüllen und die Kosten trotzdem nicht aus den Augen zu verlieren, bestens gemeistert hat. ■



Vo de
Schuel



Von der Schule



Mitte August sind 121 Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und 15 Lehrpersonen ins neue Schuljahr gestartet. Nach dem Umzug Ende der Sommerferien haben sich nun alle Klassen gut in den neuen oder umgenutzten Schulräumen eingelebt. Besonders der Kindergarten und die 1./2. Klassen erfreuen sich über die tollen Klassenzimmer, über die beiden Lernwaben als Rückzugsort oder über den vielseitigen Spielplatz.

Ein spezielles Highlight im September war das grosse Eröffnungsfest des Schul- und Gemeindehauses. Viele tolle Aktivitäten machten diese Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Schulkinder umrahmten den offiziellen Festakt mit zwei Liedern und durften stolz vor einem gefüllten Festzelt auf der Bühne stehen. Der Rundgang im Schulhaus wurde sowohl am Freitag als auch am Samstag rege besucht und im Kindergarten fanden die Kinder nach dem Fest einen riesigen Kappalturm vor, welcher von sehr geduldigen Gästen mit viel Geschick gebaut wurde.

Vo de
Schuel



Kinderrechtemobil

Für das Eröffnungsfest hat die Interessengemeinschaft Generationen IGG das Kinderrechtemobil von Projunior TG/SH organisiert. Nach dem Festwochenende blieb es noch eine weitere Woche auf dem Schulareal, damit es von jeder Klasse genutzt werden konnte.

Das Mobil ist ein ehemaliger Bauwagen, sieben Meter lang, bunt beschriftet und innen gemütlich ausgebaut. Seit Januar 2020 tourt es durch den Thurgau und die angrenzenden Kantone.

Wenn Kinder und Jugendliche ihre Rechte kennen und es gewohnt sind, ihre Meinung zu äussern und gehört zu werden, fördert dies ihre psychische Gesundheit und sie sind besser vor Gefahren geschützt. Das Mobil will Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahren die Kinderrechte auf spielerische Art näherbringen. Es lädt ein zum Mitdenken, Mitgestalten und Mitspielen.

Maria aus der 4. Klasse hat dazu einen kurzen Text verfasst:

Besuch im Kinder Recht Mobil.
Was haben wir gemacht? Und wie?
Wir haben zwei Gruppen gemacht.
Die erste Gruppe geht ins Mobil
und machen Pins und Magnete.
Zuerst malen wir einen Kreis
Papier. Als zweites das Papier
in die Buttonmaschine und einen
zirkulären Plastik drauf. Dann einen
Hebel ziehen bis es knackt und
dann hast du einen fertigen Magnet
oder Pin. Die zweite Gruppe
war am Sprechen über die
Kinder Rechte. Von Maria



Elternstimme SJ 2023/2024 v.l.n.r. Andrea Müller, Melanie Glindemann, Narada Ryant, Mareike Hess, Simone Held, Tamara Theiler, Valbona Paliq

Waldmorgen

Am 29. September führten wir unter der Leitung von Thurforst erneut einen «Zukunftsmorgen für den Wald» durch. An diesem Aktionstag sammelten die Kinder der 1. bis 6. Klasse zusammen Buchennüssli und säten diese in den Waldboden, damit in den nächsten Jahren neue Bäume daraus wachsen können. Zudem suchten die Kinder junge Bäume, legten diese frei und brachten Schutzmassnahmen gegen Rehverbiss an. So haben die Kinder einen tollen Beitrag für die Zukunft des Waldes in der Region Warth-Weiningen geleistet.



Die Elternstimme Warth-Weiningen stellt sich vor:

Wir als Elternstimme Warth-Weiningen sind ein Bindeglied und ein «Sprachrohr» zwischen den Eltern den Kindern der Primarschule Warth-Weiningen und der Schule. Die Elternstimme vertritt die Elternschaft und dient als Gremium, die Anliegen und Meinungen der Eltern verstärkt in den Meinungsbildungsprozess der Behörde und der Lehrpersonen einfließen zu lassen.

Im Schuljahr 23/24 sind vier Daten für Elterncafés bei den Besuchsmorgen geplant und wir freuen uns, mit interessierten Eltern während der Pausenzeit der Schülerinnen und Schüler in den aktiven Austausch zu kommen.

Eine weitere Möglichkeit mit uns in Kontakt zu treten oder Anliegen zu deponieren ist via Mail:
elternstimme@schule-warth-weiningen.ch.

Ich wünsche Ihnen eine farbenfrohe Herbstzeit und grüsse Sie herzlich
Barbara Luginbühl, Schulleiterin



Ihr Landgasthof zwischen Frauenfeld und Weinfelden.

Verschiedene Räumlichkeiten und 30 Hotelzimmer
für Familien- und Firmenfeiern bis 60 Personen,
3 Seminarräume bis 30 Personen
oder einfach für einen schönen Abend.

Lassen Sie sich überraschen.
Ihr Gastgeber Frank Brüllhardt
und das Schwanen-Team



Landgasthof Schwanen
Weinfelderstrasse 14, 8552 Felben-Wellhausen
052 766 02 22, www.landgasthof-schwanen.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen

Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

EIN ORT ZUM WOHL FÜHLEN.....



Willkommen im
Weinberg
Warth-Weiningen



Geniessen Sie von Dienstag bis Freitag unsere drei verschiedenen Mittagsmenüs

Restaurant Weinberg, Kirchgasse 11, 8532 Warth-Weiningen
Tel. 052 747 25 44, info@weinberg-warth.ch, www.weinberg-warth.ch
Montag Ruhetag – Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet



Das Weinberg-Team
freut sich auf Sie!

Volg

Hüttwilen

*frisch und
fründlich*

Für Sie umgebaut
und modernisiert

- Regionale Produkte
- grosses Früchte- und Gemüseangebot

Landi
SEEBACHTAL
LANDI Laden
Hüttwilen

Ihr LANDI
Laden für
alle Fälle!

- Pflanzen
- Agrocenter

Hier kaufe ich gerne ein!

Aus dem Vereinsleben



Mental und körperlich gestärkt in den Tag starten

Das Morgengebet fand am 30. Juni um sieben Uhr in der Frühe in der Kartause Ittingen statt. Das zeitige Aufstehen hatte sich auch dieses Mal wieder gelohnt. Einige Frauen folgten der Einladung zum Morgengebet und trafen sich anschliessend noch zu Kaffee und Gipfeli im Restaurant Mühle. Mental und körperlich gestärkt konnten wir in einen wunderschönen Sommertag starten.

Dem Vorbereitungsteam Birgitta Beerli und Ursula Aeschbacher danken wir herzlich für die Gestaltung der Besinnung. Der Dank geht aber auch an die anderen Frauen, die sich um den Erhalt des Morgengebets bemühen und immer wieder neue wertvolle Beiträge zum Start in den Tag gestalten. ■

Yvonne Kramer

7.-11. August Sommerferien-Schwimmkurs im neuen Rahmen

Während etlicher Jahre fand der Sommerschwimmkurs für Kinder der Gemeinde im Pool der Familie Frei im Rohr statt.

Die eigenen Kinder der Familie Frei sind zwischenzeitlich dem Alter fürs Schwimmen Lernen entwachsen und so wurde auf den Sommer 2023 hin eine neue Möglichkeit gesucht, um den Kurs weiterhin anbieten zu können.

Einen neuen Pool zu finden, den wir während einer ganzen Ferienwoche jeden Nachmittag für die Schwimmkurse benutzen dürfen, war gar nicht so einfach. Familie Tanner aus Weiningen bot uns schliesslich ihren Schwimmplatz als Austragungsort für den Kurs an.

Die Anmeldungen trudelten dann im gewünschten Umfang ein, so dass alle Niveauekurse – von der Wassergewöhnung bis hin zu Crawlkursen für fortgeschrittene Schwimmerinnen und Schwimmer – angeboten werden konnten.

An die 27 Kinder nahmen an den Kursen teil, welche die erfahrene und langjährige Schwimmlehrerin Oxana Boscheri durchführte.

Wir starteten mit etwas Wetterpech in die Kurswoche vom 7. bis 11. August. Der Montag war mit knapp 18 Grad kühl und windig, die Wassertemperatur zu gering für ein verantwortbares Schwimmerlebnis im Freien.

Am Dienstag wagten wir es und starteten mit den Lektionen. Die Eltern warteten gewappnet mit Badetüchern, Pullis und warmen Socken auf die Kinder, die meist etwas schlotternd aus dem Wasser stiegen. Am Mittwoch dann wieder Wind und ein Wettereinbruch, erneut ein Tag zum Pausieren. Doch dann kam der Sommer zurück und wir konnten von Donnerstag bis Samstag bei wunderbarem, warmem Wetter die Kurse weiterführen.

Während die Kinder im Wasser trainierten, plauderten nebenan die Eltern und die Geschwister verbrachten die Wartezeit beim Spiel mit anderen Kindern im Garten der Familie Tanner.

Die Kids waren mit Spass bei der Sache, gaben vollen Einsatz und machten bemerkenswerte individuelle Fortschritte. Mit einer Guetslimedaille um den Hals, einem Glacé im Bauch und hoffentlich vielen schönen Erinnerungen beendeten sie die Schwimm-Woche.

Auch nächsten Sommer findet der Kurs voraussichtlich wieder statt. Er richtet sich primär an Kinder aus der Gemeinde Warth-Weiningen. Sofern noch Plätze verfügbar sind, kann er auch von auswärtigen Kindern besucht werden. Bei Interesse an einer Benachrichtigung für den Schwimmkurs 2024 kann man sich gerne unter tinahaab@yahoo.de melden. ■

Martina Dickenmann



Dem Sommergewitter knapp entkommen



Trotz unsicherer Wettervorhersage trafen sich am **25. August 2023** 13 Frauen zum traditionellen **Abendspaziergang**.

Von der reformierten Kirche in Weiningen via Weckingen, Kiesgrube und Vogelhalde schlenderten wir zum Restaurant Weinberg in Warth. Leider haben wir den Regenschirm nicht vergebens mitgetragen, denn ein kurzer, aber heftiger Regenguss schenkte uns unterwegs noch etwas Abkühlung. Im Restaurant Weinberg durften wir uns mit einem feinen Fleisch- und Käseplättli die Kalorien wieder zufügen. Da es draussen noch heftiger schüttete als vorher, verweilten wir etwas länger im Trockenen und gönnten uns einen Coupe. Als sich die Wolken verzogen hatten, machten wir uns nach einem gemütlichen Abend wieder auf den Heimweg. Vielen Dank den Organisatorinnen. ■

Petra Bänninger
Foto Mirjam Frei

Es ist unglaublich, was man mit euch auf die Beine stellen kann!

Am Sonntagmorgen, **17. September 2023** in der Früh, traf sich ein Teil des ÖFG-Vorstandes mit Anhang, um die grosse Festhalle neu einzurichten. Stühle für die Musiker mussten aufgestellt und einige Tische zu einem grossen Buffet für den grossen **Sonntagsbrunch** umgebaut werden.

Pünktlich um 7.45 Uhr erschien dann unsere erste Truppe Frauen, um alle Tische schön zu decken und zu dekorieren. Auch alle Zutaten fürs Buffet mussten «mis en place» gelegt werden.

Zur Eröffnung des Brunchs spielte die Veteranenmusik und eine kleine Besinnung wurde an diesem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag abgehalten.

Der Brunch wurde kurz nach 10.00 Uhr eröffnet und wir stellten bald fest, dass wir zu wenige Plätze hatten. Wir schleppten Tische und Bänke an und erweiterten um 30 Gedecke. Wir bewirteten sicher etwa 320 Personen.

Das Buffet sah wunderschön aus. Hier ein grosses Dankeschön an unsere Vereinsmitglieder, die eine Naturalspende gebracht haben. Die Vielfalt der Blechkuchen, Fruchtwähen, Fladen, Stollen, Birchermüsli, Fruchtsalate und Konfitüren war einfach genial. Ein riesiges Dankeschön an alle Spenderinnen.

Unsere Frauen (Truppe 2 und 3) schauten, dass das Buffet immer schön sauber aussah und sorgten für Nachschub. Am Anfang kamen wir kaum nach mit Kaffee ausschenken und Brot schneiden.

Unsere Gäste schienen den Brunch, als Abschluss des dreitägigen Einweihungsfestes, zu geniessen und wir erhielten durchwegs ein positives Feedback.

Das Aufräumen mit der letzten Truppe ging ebenfalls sehr schnell, da wir zusätzlich grosse Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern erhielten. Es ist so wertvoll, wie hier im Dorf alle einander helfen. Diese Hilfsbereitschaft konnte man am ganzen dreitägigen Einweihungsfest spüren.

Euch, lieben ÖFG-Frauen gilt ein riesen Dankeschön – es ist unglaublich, was man mit euch auf die Beine stellen kann!

■

Mirjam Frei, Fotos Narada Ryant und Mirjam Frei



23. September 2023 Impressionen von der erfolgreichen Chnopf-Börse



«Für das Klima hoffen, heisst handeln»

Am 28. September 2023 wurde die **Andacht zur Schöpfungszeit** von Birgitta Beerli, Daniela Strasser und Mirjam Bachofner gehalten. Es war eine gelungene Abwechslung von berührenden Texten zum Thema «für das Klima hoffen, heisst handeln» und Gesang.

Dem Vorbereitungsteam danken wir herzlich für die Besinnung und den Besucherinnen fürs Kommen.

Nach der Andacht durften wir ein kleines Gebet mit auf den Heimweg nehmen und uns bei einem Tee im evangelischen Kirchgemeindehaus stärken.

Gott, Schöpfer des Lebens,
du hast mit der Menschwerdung in
Jesus Christus Hoffnung und Zukunft ge-
bracht.

Auch wenn uns manches Mal die Hoff-
nung verdunkelt wird, kommen wir zu dir
voller Dankbarkeit.

Dankbar für das, was uns geschenkt ist.
Dankbar für deine Weisen, in denen du
zu uns sprichst.

Dankbar für die Menschen um uns, die
uns stärken.

Schenke uns offene Augen für die
Schöpfung dieser Erde, die wir zu bewah-
ren haben. ■

Gebet der Arbeitsgruppe Schöpfungs-
zeit tecum
Yvonne Kramer



Das Segnen der Häuser zum Jahres-
beginn ist eine alte Tradition. Es ist die
schöne Aufgabe der Sternsinger und Sing-
gerinnen, diesen Segen zu überbringen.
Wir ziehen mit königlichen Gewändern
von Haus zu Haus, singen ein Weihnachts-
lied und tragen die Weihnachtsbotschaft
zu den Menschen nach Hause. Dabei sam-
meln wir Geld für Kinder und Jugendliche
in anderen Kontinenten und verbinden so
Kulturen.

Du willst dabei sein? Melde Dich jetzt
an! Alle Kinder sind herzlich eingeladen,
uns zu begleiten.

**Samstag, 6. Januar, 16.00-19.00 Uhr
oder**

Sonntag, 7. Januar, 16.00-19.00 Uhr

Ich nehme deine Anmeldung herzlich
entgegen.



Oder wünschen Sie einen Besuch zu einem bestimmten Zeitpunkt, dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls frühzeitig bei mir. ■

Yvonne Kramer
y.kramer@gmx.ch
079 488 35 84

Silvester-Wecken

Alle Kinder von der 3. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit der Tradition vom Silvester-Wecken das alte Jahr zu verabschieden.

Treffpunkt:
Sonntag, 31. Dezember 2023
04.00 Uhr

auf dem Kiesparkplatz auf der Ostseite des Schulhauses Vogelhalde

(Bitte verhaltet euch bis zu Beginn des Rundgangs absolut still!)

Mitnehmen: Zieht euch dem Wetter entsprechend warm an und nehmt etwas mit, womit ihr schön lärmern könnt: Pfannendeckel, Kuhglocken, Tröten, Trommeln, Rätschen, Rasseln, Blechbüchse gefüllt mit Kieselsteinen, etc.

Auf einem ca. 2-stündigen Rundgang ziehen wir durchs Dorf und beehren möglichst viele Häuser mit dem Silvester-Wecken. Im Hintergrund wird die Kindergruppe von erwachsenen Personen begleitet.

Abschluss: Um ca. 06.15 Uhr gibt's für alle Musikanten, die so früh aufstehen mochten, Wienerli und Punsch. Der Ort der Verpflegung wird noch mitgeteilt.

Nach der anschliessenden Teilete der Gaben werden alle Kinder um ca. 8.00 Uhr nach Hause entlassen.

Anmeldung: bis 22. Dezember 2023
an

Lukas Zimmermann
zimmermannl@bluewin.ch
078 841 46 06 oder

Yvonne Kramer
y.kramer@gmx.ch
079 488 35 84

Wir freuen uns auf eine grosse Schar Kinder!
Lukas Zimmermann und
Yvonne Kramer



Vollmondbar im Lenzberg

In der Nacht vom 29. September 2023 begrüsst der Turnverein die Bevölkerung zur mittlerweile fünften Ausgabe der Vollmondbar, die alle zwei Jahre durchgeführt wird. Glücklicherweise liess sich der Vollmond noch blicken und die Sicht durch das zur Verfügung gestellte Teleskop war spektakulär. Sowohl die Kinder wie auch die Erwachsenen genossen den stimmungsvollen Anlass. ■

Text Bettina Meili
Bild Gaby Häuptli



VERSCHÖNERUNGSVEREIN

WARTH-WEININGEN

Der engagierte Dorfverein

vwww.ch

Der Verschönerungsverein Warth-Weiningen frisch sich auf

Wir freuen uns, dass der Verschönerungsverein Warth-Weiningen (VVWW) dieses Jahr sein 35-jähriges Jubiläum feiert und dabei einige aufregende Neuerungen präsentieren kann. Wir haben eine brandneue Website und ein frisches Logo entwickelt, um unseren Verein modern und zeitgemäß zu präsentieren.

Unsere neue Website ist nun online und lädt Sie ein, mehr über den VVWW und unsere Aktivitäten zu erfahren. Sie finden dort Informationen über unsere Geschichte, unsere Projekte und Veranstaltungen.

Ein weiteres Highlight ist unser neues Logo, das die Grundelemente des Alten behält, jedoch in einem frischen und zeitgemässen Look daherkommt.

Neu ist zudem auch, dass wir auf Instagram zu finden sind. Dort werden wir regelmässig Bilder und Updates zu unseren Veranstaltungen teilen, um Sie noch besser auf dem Laufenden zu halten. Wir freuen uns, mit Ihnen in den sozialen Medien in Kontakt zu treten. Mit dem Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt auf unsere Instagram-Seite.

Das 35-jährige Jubiläum des VVWW ist ein Meilenstein für unseren Verein. Wir möchten uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und der Gemeinde Warth-Weiningen für ihre langjährige Treue und Unterstützung bedanken. Ohne Sie wäre all das nicht möglich gewesen.

Wir hoffen, dass Sie genauso begeistert von unseren neuen Entwicklungen sind wie wir, und laden Sie herzlich ein, unsere neue Website zu besuchen und uns auf Instagram zu folgen. Gemeinsam können wir weiterhin dazu beitragen, unser Dorf noch schöner zu machen. ■

Roman Fässler



VVWW.CH



Papiersammeln Herbst 2023

Nach dem Sammeln des Altpapiers bei angenehmen Temperaturen wurden alle fleissigen Helferinnen und Helfer im Restaurant Weinberg verpflegt. ■

Thomas Held

Kinderanlass 2023

Am 28. Oktober spielten Martin von Aesch und Daniel Solimine in der Mehrzweckhalle für die kleinen und grossen Zuschauer ein Privatkonzert mit Liedern der legendären Schlieremer Chind. Sie vermochten die wenigen anwesenden Besucher in ihr Konzert zu integrieren und mit ihnen und für sie zu singen.

Leider war der Anlass mit 15 ZuhörerInnen sehr schwach besucht, sodass wir uns überlegen müssen, ob und in welcher Form ein Kinderanlass in Zukunft Sinn macht. ■

Thomas Held



Seit 1985
sorgen wir für
Wärme



SCHÜTZ
GEBÄUDETECHNIK AG

Schütz Gebäudetechnik AG
Heizungs- und Lüftungsbau
8500 Frauenfeld
Telefon 052 375 13 70

www.schuetzgebaeudetechnikag.ch



Unsere Elemente – Ihre Energie

Beratung · Projekte · Installationen



Elektrofachgeschäft
Zürcherstrasse 263 | 8500 Frauenfeld
Tel 052 722 11 71 | www.elmueller.ch



VERTRAUT.
BERATUNG

VERKABELT.
INSTALLATION

VERNETZT.
SERVICE

Roland Huber Immobilien



Unsere Dienstleistung ist Ihr Gewinn

Ihre Immobilienmakler aus der Region

Unser Leistungsangebot ist umfassend und lückenlos. Von der Schätzung über die Verwaltung bis hin zum Verkauf Ihrer Immobilie stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben hilfreich mit unserem Fachwissen und unserer Erfahrung.



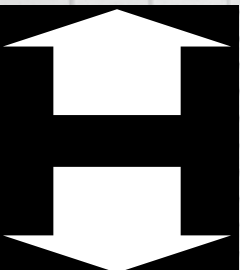
Wir überzeugen mit persönlicher und direkter Kommunikation, Zuverlässigkeit und grossem Engagement.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Roland und Nadja Huber

Immobilienverkauf
Immobilienberatung
Immobilienbewertung
Immobilienverwaltung
Immobilienvermietung
Bauprojekte

Roland Huber Immobilien AG
Hauptstrasse 46
CH - 8546 Islikon
052 369 07 07
info@roland-huber-immobilien.ch
www.roland-huber-immobilien.ch



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leo-hasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth



Jäger
WEINGENUSS.
VON HIER.

REBGUT JÄGER
Rahel & Daniel Jäger
Haldenhof 1 · 8536 Hüttwilen
T 052 747 17 70 M 079 257 90 56
www.rebgut-jaeger.ch



Das Weinerlebnis

Unsere gemütliche Weinstube hat Platz bis zu 80 Personen.



Vorschau

Adventsfenster 2023

In der dunklen Vorweihnachtszeit erhellen hübsche Adventsfenster die Häuser unserer Gemeinde und bringen uns so besinnlich und abwechslungsreich durch den Advent. Jeden Abend wird ein anderes Fenster neu beleuchtet, welches dann bis und mit dem 6. Januar 2024 jeden Abend von 17 bis 22 Uhr bewundert werden kann. Viele Anbieter laden zudem zu einer Stubete am Eröffnungsabend. Diese findet zu den angegebenen Zeiten statt.

Dez	Tag	Name	Adresse	Stubete
1	Fr	Gemeinde Warth- Weiningen	Schulstrasse 1, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
2	Sa	Familie Brändle-Beerli	In der Breite 36, Warth	17.30-19.30 Uhr draussen
3	So	Familie Daniela & Alberto Castro	Dorfstrasse 12, Weiningen	16.00-20.00 Uhr drinnen
4	Mo	Daniela & Michael Strasser	Rebweg 9, Warth	Ab 17.00 Uhr drinnen
5	Di	Familie Priska Zimmermann	Geissel 12a, Weiningen	Ab 18.00 Uhr draussen
6	Mi	Margrit Arnold	Weingartenstr. 21, Weiningen	17.00-20.00 Uhr drinnen
7	Do	Familie Sarah & Roman Müller	Vordere Breite 9, Warth	Ab 18.00 Uhr draussen
8	Fr	Familie Burgdorfer	Schalmenbuck, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
9	Sa	Familie Zellweger	Dorfstrasse 39, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
10	So	Kirche Weiningen	Kirchweg 2, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
11	Mo	Birgitta Beerli	Dorfstrasse 15, Warth	Ab 17.00 Uhr draussen oder drinnen
12	Di	Kita Bärenhöhle	Schulstrasse 1, Weiningen	-
13	Mi	Familie Lüscher	Unt. Vogelhalde 18a, Weiningen	Von 17.00-19.00 Uhr offene Garage
14	Do	Familie Bettina & Andreas Beerli	Dorfstrasse 22a, Warth	Von 17.00-19.30 Uhr draussen
15	Fr	Familie Kramer	Im Aspi 18, Warth	-
16	Sa	IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite	Spielplatz Breite, Warth	Ab 17.00 Uhr draussen
17	So	Sonja Clarysse	Vogelhalde 12	Ab 17.00 Uhr drinnen
18	Mo	Primarschule Warth-Weiningen	Schulstrasse 5, Weiningen	Adventsanlass 18.00-19.00 Uhr
19	Di	Familie Bettina Meili & Mathias Bächler	Im Rohr 1, Warth	Ab 18.00 Uhr draussen
20	Mi	Familie Narada & Erol Ryant	Hauptstrasse 34a, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
21	Do	Kathi Aeschbacher	Kirchweg 5, Weiningen	Ab 17.00 Uhr draussen
22	Fr	Familie Ines & Georges Spengler	In der Breite 38, Warth	-
23	Sa	Familie Priska & David Zimmerli	Dorfstrasse 11, 8532 Warth	Ab 18.00 Uhr drinnen
24	So	Kirche Warth	Kirchgasse, Warth	

Allen Macherinnen und Machern einen ganz herzlichen Dank für's Mitwirken!

Die ÖFG Warth- Weiningen wünscht Ihnen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start im Jahr 2024! ■




räbblus

Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räbblus frei Haus.
Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen
bei Ihren nächsten Einkäufen.



Jörg Schiffmann 076 574 12 22
Baggerarbeiten verschiedenster Art

*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER
Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch

Gebäudetechnik GmbH
HOFMANN 

Ihr Fachmann für Heizung und Service!

8532 Warth-Weiningen, T. 052 747 21 22
www.hofmann-gebäudetechnik.ch
info@hofmann-gbt.ch

**Unsere Leidenschaft
brennt für Sie!**



**PRO
SENECTUTE**
| Thurgau



Herzliche Einladung zum Mittagstisch mit musikalischer Umrahmung

Samstag, 9. Dezember 2023
ab 11.30 Uhr

in der ehemaligen Turnhalle in Buch

Auch dieses Jahr findet in Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen ein Senioren-Mittagstisch statt. Ab 12.00 Uhr servieren die Musikantinnen und Musikanten Ihnen ein feines Mittagessen. Anschliessend gibt es ein Konzert der Musikgesellschaft Uesslingen mit Ehrung der Jubilare vom Jahr 2023. Zu diesem Anlass sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte bis spätestens am
Donnerstag, dem 7. Dezember direkt an:

Ursi Rieser
052 746 13 43
ursi.rieser@bluewin.ch

Falls Sie ein vegetarisches Menu wünschen, teilen Sie das bitte bei der Anmeldung mit.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmer/innen. ■

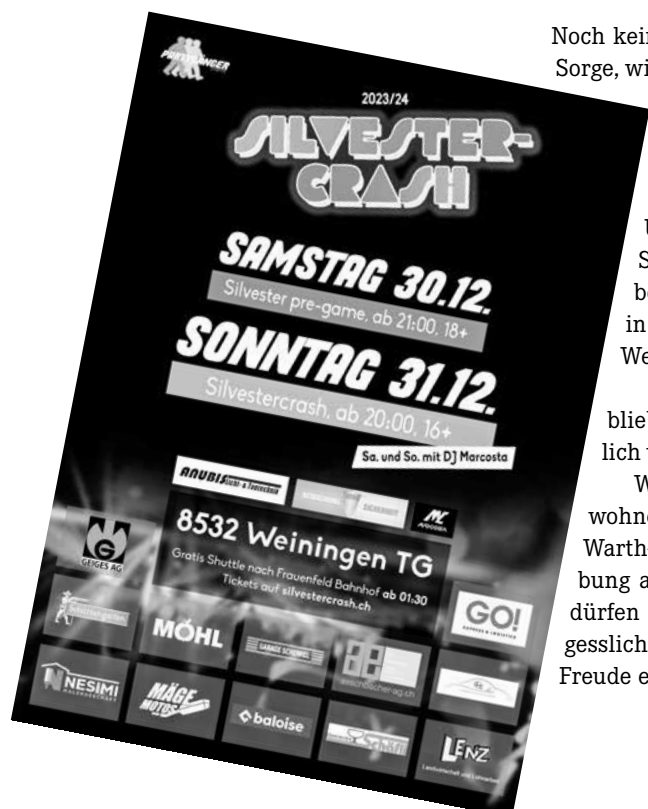
Pro Senectute Uesslingen-Buch
Pro Senectute Warth-Weiningen
Musikgesellschaft Uesslingen

MENU:

Suppe
Speck, Rippli
Salzkartoffeln
Sauerkraut

Kuchen

Silvester am Silvestercrash 2023/24 in Warth-Weiningen!



Noch keine Pläne für Silvester? Keine Sorge, wir haben den perfekten Event für euch!

Feiert in guter Gesellschaft an unserer Party am 30. Dezember 2023 (ab 21.00 Uhr, 18+) oder an unserem Silvestercrash am 31. Dezember 2023 (ab 20.00 Uhr, 16+) in der Mehrzweckhalle Warth-Weiningen.

Egal, ob jung oder jung geblieben, bei uns sind alle herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass wir viele Bewohnerinnen und Bewohner aus Warth-Weiningen und der Umgebung an unseren Partys begrüßen dürfen und zusammen zwei unvergessliche Abende mit viel Spass und Freude erleben können.

Die Party wird von Partygänger Events organisiert, einem Verein mit jungen Erwachsenen aus Warth-Weiningen und Umgebung, der für die Jugend und Junggebliebenen Party-Veranstaltungen organisiert.

Es erwartet euch stimmungsvolle Musik mit dem DJ Marcosta und eine festliche Atmosphäre, die uns ins neue Jahr begleiten wird.

Wenn ihr Tickets kaufen oder mehr über die Veranstaltung erfahren möchtet, dann besucht unsere Website www.partygaenger-events.ch.

Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung: info@partygaenger-events.ch

Lasst uns gemeinsam das Jahr 2024 willkommen heissen.

Wir freuen uns! ■



- > 24-h-Service, 365 Tage
- > Unterhaltsreinigung
- > Spezialreinigungen
- > Gartenarbeiten
- > Winterdienst
- > Techn. Betreuung



Frauenfeld · Tägerwil · Amriswil · Weinfelden

052 722 26 16 · bachmann-facility-service.ch



Über Weihnachten und Neujahr sind Hotel, Restaurant, Klosterladen und Museen geschlossen vom 22.12.2023 bis und mit 7.1.2024.

Sonntag, 28. Januar 2024
Samstag / Sonntag, 3./4. Februar 2024
Sonntag, 11. Februar 2024
jeweils 15 bis 17 Uhr

Ittinger Afternoon Tea CHF 44.– p.P. / zuzüglich Museumseintritt
Die Museen sind geöffnet von 11 bis 17 Uhr
Information/Reservation: info@kartause.ch, T 052 748 44 11

www.kartause.ch



«Hühner – unterschätztes Federvieh»

Ausstellung bis 11. Februar 2024 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld

Das Huhn gilt sprichwörtlich als dumm. Forschungsergebnisse belegen jedoch das Gegenteil: Hühner verfügen über ausgeprägte kognitive Fähigkeiten. Hühner erinnern sich an Objekte, auch wenn sie diese nicht mehr sehen. Sie können zählen oder haben zumindest eine Vorstellung von «mehr» und «weniger»: In einem Experiment verteilten Forscher hinter einem Sichtschutz rechts drei Bälle, links fünf. Die Hühner wählten die grössere Anzahl. Die Forscher legten dann die drei Bälle von rechts nach links. Wiederum wählten die Hühner die grössere Anzahl. Das Gehirn eines Huhns ist rund zehnmal grösser als das eines Reptils gleicher Grösse – und es ist offensichtlich klüger als wir meinen.

In der aktuellen Ausstellung «Hühner – unterschätztes Federvieh» im Naturmuseum Thurgau dreht sich alles ums Huhn. Die vom Museum zu Allerheiligen Schaffhausen produzierte Ausstellung ist noch zu sehen bis 11. Februar 2024

Informationen: naturmuseum.tg.ch

Nächste Veranstaltungen:

Öffentliche Führung, 29. Dezember, 10.30 Uhr, Eintritt frei

Das ABC der Hühnerhaltung
Rolf Steffen, Verkaufsleiter Geflügel UFA AG, im Gespräch mit Museumsleiter und Biologe Hannes Geisser und dem Publikum

16. Januar 2024, 19.30 Uhr, Eintritt frei

Die Ausstellung «Hühner- unterschätztes Federvieh» ist bis am 11. Februar 2024 im **Naturmuseum Thurgau** in Frauenfeld zu sehen – www.naturmuseum.tg.ch

Naturmuseum Thurgau • Freie Strasse 24 • 8510 Frauenfeld • Eintritt frei
Di bis Fr 14 – 17 Uhr / Sa und So 13 – 17 Uhr • www.naturmuseum.tg.ch ■

Klar und sauber.
Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch



HOLZBAU



Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 21a 8532 Weiningen Natel 079 436 37 35

Öl- und Gasbrenner

Heizung, Lüftung

Sanitär

Solaranlagen

Wärmepumpen

Optimierung HLK

Ingenieurbüro

Energieberatung

hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

Hans Keller Energietechnik AG
Ulmenstrasse 76
8500 Frauenfeld

Tel: 052 720 81 60
info@hanskeller.ch
www.hanskeller.ch

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 62 59

www.scheidegger-ag.ch
ascheidegger@swissonline.ch
Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Kochherde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!

Wir setzen auf die Zukunft.
Zurzeit absolvieren sechs Lernende eine handwerkliche, anspruchsvolle und lehrreiche Ausbildung als Schreiner/in EFZ in unserem Betrieb.

Wägeli
QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
E-Mail info@waegeli.ch
Web www.waegeli.ch
Tel. 052 744 50 00



Rückblick

Erfolgreiche Posten-sucher und -Sucherinnen

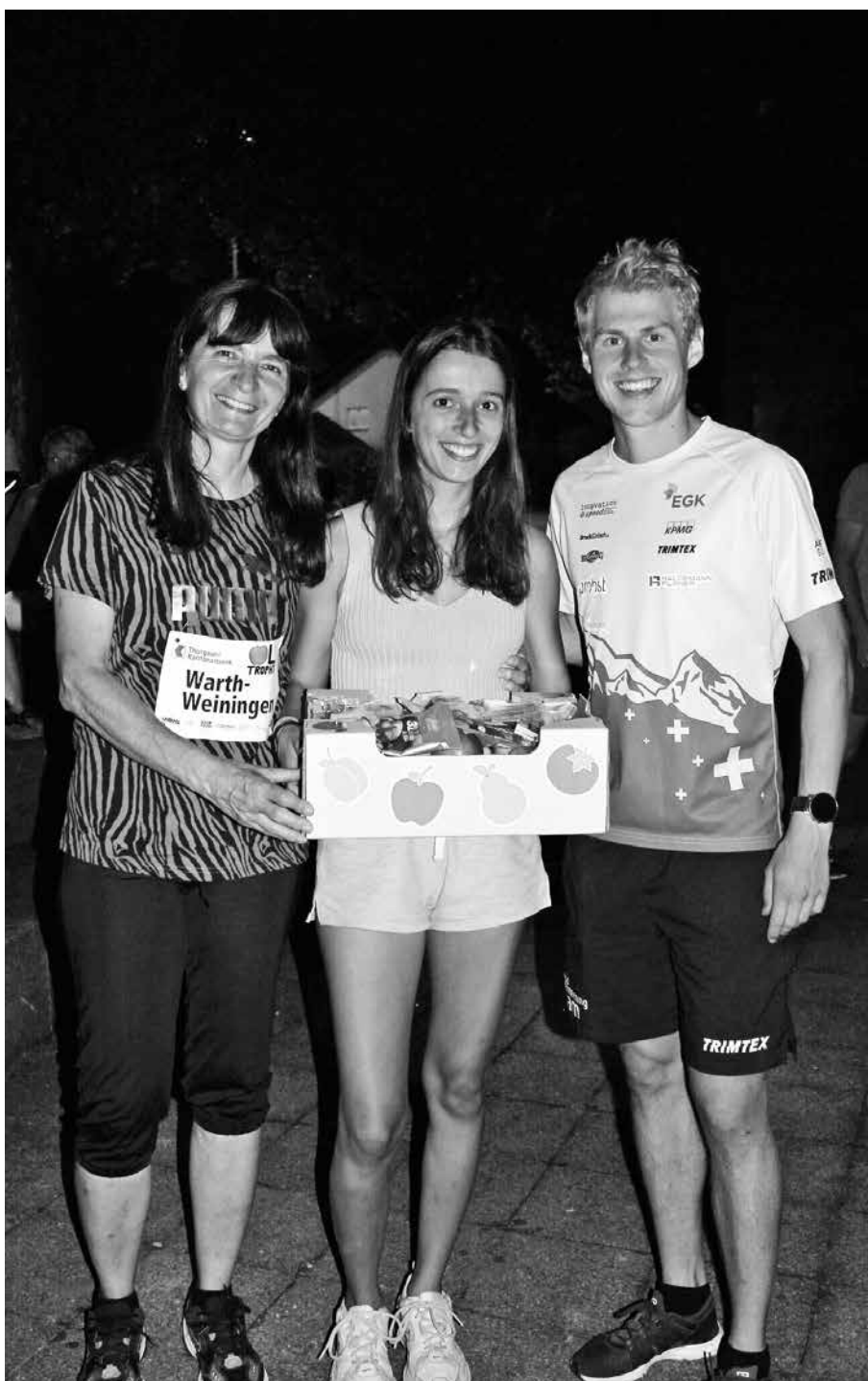
Die OL-Läuferinnen und OL-Läufer aus Warth-Weiningen belegten im diesjährigen Regio Cup der Öpfel Trophy den sehr guten 4. Schlussrang. Die Gesamtwertung konnte das Team aus Hüttwilen für sich entscheiden.

Text Anja Boltshauser
Bild zvg

Insgesamt sind es in der Regio Cup Wertung vier Austragungen der Öpfel Trophy, die für die Gesamtwertung zählen. Nach dem ersten Lauf in Hüttlingen lagen die Läuferinnen und Läufer aus Warth-Weiningen auf dem 3. Zwischenrang.

Bei den beiden mittleren Austragungen in Thundorf und Basadingen rutschte man zwischenzeitlich bis auf den 6. Platz ab. Umso erfreulicher ist es, dass das Team aus Warth-Weiningen bei der letzten Station des Regio Cups, in Müllheim, im Klassement einen Sprung nach vorne machen konnte. In der Schlussrangliste erreichte man den sehr guten 4. Platz von insgesamt 16 klassierten Gemeinden.

Die Redaktion der räblus gratuliert den erfolgreichen OL-Läuferinnen und OL-Läufern ganz herzlich zu diesem Erfolg! ■



Bettina und Tabea Meister bei der Siegerehrung, mit Schweizer OL-Topläufer Joey Hadorn



Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Besondere Anlässe der evang. Kirchengemeinde Warth-Weiningen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchengemeinde Uesslingen

Dezember

So.	3.	18.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 1. Advent mit vorangehendem Laternensternmarsch und Empfang in der Kartause mit warmem Punsch Klosterkirche Kartause Ittingen
So.	10.	10.15 Uhr 17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst am 2. Advent, Sebastianskapelle, Buch Adventsfenster in Weiningen, Kirche Weiningen
Mi.	13.	6.30 Uhr	Ökumenischer Rorate-Gottesdienst mit Schülern, Katholische Kirche Warth
So.	17.	17.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel der KiKiMo-Kinder, Kirche Weiningen
So.	24.	22.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Heiligabend, Kirche Uesslingen
Mo.	25.	10.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Weihnachten mit Abendmahl, Kirche Weiningen

Januar 2024

Mo.	1.	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst an Neujahr mit anschliessendem Apéro Kirche Uesslingen
So.	7.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
Sa.	13.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Film-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
So.	21.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	28.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen

Februar

So.	4.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Musik und Wort-Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	11.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
Sa.	17.	20.00 Uhr	Taizé-Feiern - ökumenisch - regional, Kirche Weiningen
So.	18.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
Sa.	24.	19.00 Uhr	Gemeinsamer Popularmusik-Gottesdienst mit Abendmahl und anschliessendem Apéro, Kirche Uesslingen

März

So.	3.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen
So.	10.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Suppentag mit anschliessendem Suppenmittag Mehrzweckhalle Vogelhalde, Warth-Weiningen
So.	17.	9.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Weiningen

Aktuelle Infos unter:

www.evangel-warth-weiningen.ch

13. August 2023

Gemeinsamer Musik- und Wort-Gottesdienst in Weiningen

Diesen gemeinsamen Musik- und Wort-Gottesdienst gestaltete Pfarrer Bernhard Harnickell zum Thema «Neues wagen». Auch Helen Vonderwahl wagt etwas Neues. Sie wird während den nächsten zwei Jahren in unseren Gemeinden ihr Vikariat absolvieren. Wir heissen sie herzlich willkommen. Musikalisch begleitete uns Andrea Hofmann an der Orgel und Monika Stauss-Joensen an der Violine. ■

Bernhard Harnickell



Chile-Pinnwand



Einladung



Mittelstufentreff

jeweils von 17.30 - 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus
Weiningen

Nächste Treffen 2023/2024:

Mittwoch, 13. Dezember
Mittwoch, 28. Februar
Mittwoch, 27. März
Mittwoch, 24. April
Mittwoch, 29. Mai

Für alle Buben und Mädchen von der vierten bis zur sechsten Klasse.

Anmeldung bei Moni Lenz,
052 746 12 42 / 079 451 56 21
moni.lenz@evang-uesslingen.ch

Anmeldung bitte zwei Tage (Montagabend) vor dem Treff!

Wir freuen uns auf euer kommen!



Einladung



KiKiMo
Warth-Weiningen

Samstags 9.30 - 11.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Weiningen

Nächste Treffen:

Samstag, 9. Dezember

Samstag, 16. Dezember 10.00 - 14.00 Uhr Hauptprobe

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr

Familiengottesdienst mit

Weihnachtsspiel der KiKiMo-Kinder

Samstag, 20. Januar 2024

Samstag, 17. Februar

Samstag, 2. März

Samstag, 23. März

Für alle Kinder konfessionsunabhängig von 4 - 10 Jahren.

Kontakt:

Mirjam Bachofner, 052 740 04 36,
mirjam.bachofner@bluewin.ch

Das KiKiMo-Team freut sich auf euch!



KING'S CLUB WARTH-WEINGEN

For Oberstufen-Students only!

Miteinander über die Themen reden, die dich bewegen, essen, kochen, lachen,
in der Bibel nach Antworten suchen, Spiel und Spass, Ausflüge im Alltag mit
Gott unterwegs sein. Alle sind eingeladen, unabhängig von der Konfession

Mi 6. Dezember
Mi 13. März

Mi 10. Januar 2024
Mit 17. April

Mi 7. Februar
Mi 22. Mai

Einmal im Monat jeweils von 18 bis 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus Weiningen

Leitung: Pia Dertig

Info und Anmeldung:
Pia Dertig 079 954 34 00 oder Mirjam Bachofner 079 291 74 19

Ein Angebot der Evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen

Einladung

DER TREFFPUNKT
FÜR ALLE
AB DER
1. OBERSTUFE
JEWEILS FREITAGS

Jugendtreff Uesslingen

2023 / 2024

Im Chilegemeindhaus
ab 20.00 bis 23.00 Uhr

19. Januar 2024

9. Februar

23. Februar - Spieleabend

8. März

22. März - Oster-Special

19. April - Tischfussball-Turnier

Bei Fragen gibt Sara Meister gerne
Auskunft: 078 825 08 76,
sara.meister@hotmail.com

Um nichts zu verpassen schreib dich im Ju-
gendtreff-Chat ein. Beitrittsanfrage bitte an Sara
Meister. Auch Eltern sind herzlich willkommen im Chat!



Folge uns!





**1. bis 3. September 2023
Konfirmandenlager in Moscia**



**9. September 2023
Gemeinsamer Populärmusik-
Gottesdienst in Weiningen**

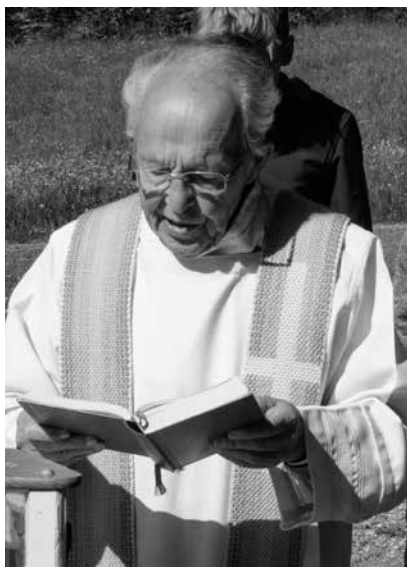


**24. September 2023
Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst in Weiningen**





Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS



Zum Gedenken an Josef Gründler

Am 6. Oktober 2023 verstarb im Alter von 97 Jahren unser emeritierter Pfarrer Josef Gründler. Beerdigt wurde er im Priestergrab auf dem Friedhof Herdern. 1926 in Sirnach geboren, wuchs er in Siebeneichen (Winden) bei Egnach auf. Er absolvierte eine landwirtschaftliche Ausbildung und arbeitete auf dem elterlichen Bauernbetrieb. Seine Wege führten ihn jedoch weiter, denn er spürte in sich die Berufung, Priester zu werden. So holte er im Gymnasium St. Klemens Ebikon die Matura nach und studierte Theologie in Luzern und Innsbruck. 1962 wurde Josef Gründler zum Priester geweiht. Als Vikar wirkte er in Littau und Weinfeld, bevor er 1970 bei uns Pfarrer der Pfarreien Herdern und Warth wurde. 1984 übernahm er auch die Leitung der Pfarrei Hüttwilen. Auch nach seiner Demission 1996 blieb er als mitarbeitender Priester und später als Kaplan auf dem Gebiet unserer jetzigen Pfarrei St. Anna im Einsatz. 2018 zog Josef Gründler ins Zentrum für Pflege und Betreuung Stadtgarten in Frauenfeld, wo er seine letzten Lebensjahre verbrachte.

Josef Gründler war für die Katholikinnen und Katholiken des Seebachtals während Jahrzehnten eine grosse Konstante. Ganze 48 Jahre lebte er im Pfarrhaus Herdern und wirkte von da aus als engagierter, einfühlsamer, einfacher und menschenfreundlicher Seelsorger. Pfarrei verstand er als grosse Familie, wo man sich kennt und miteinander Freude und Sorge teilt. Umsichtig und aufgeschlossen führte er seine Pfarreien nach dem Konzil und der Synode 72 in eine zeitgemässe Art Kirche zu sein. Er berief früh einen Pfarreirat und liess auch Mädchen ministrieren. Er begründete das Sommerlager der Region Hüttwilen und engagierte sich offen und kooperativ in der Ökumene.

Wir sind dankbar für alles, was Josef Gründler uns als Mensch und Priester geschenkt hat. Gott freue sich mit ihm über alles, was Josef im «Weinberg des Herrn» gewirkt hat. Und er schenke ihm das ewige Leben. ■

Für die Pfarrei St. Anna:
Pfarrer Roland Häfliger
Für die Kath. Kirchgemeinde
FrauenfeldPLUS:
Marcel Berger, Präsident

Foto: Pfarrei St. Anna

Gottesdienst zum Schulbeginn

Zum Schulbeginn waren alle Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen zum ökumenischen Gottesdienst in der Paritätischen Kirche Uesslingen. Gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam mit Pfarrer Bernhard Harnickell, Vikarin Helen Vonderwahl, Diakon Alex Hutter und Schülerin Zoe Wiesmann waren alle eingeladen zum «Umsteigen auf ein neues Schiff» und «in See zu stechen» – in das neue Schuljahr 2023/2024. Kompass und Bojen, Leuchtturm und Anker, gezeichnet von den Schülerinnen und Schülern der Primarschule, standen als starke Symbole für Vertrauen und Sicherheit auf der Reise in ein neues Jahr im Kindergarten, in der Schule, mit neuen Klassenlehrpersonen und Gspänli. Das Evangelium vom «Sturm auf See» zeigte dabei auf, dass Jesus den Jüngern auch etwas zutraute und ihnen Zeit gab, selber das Boot aus dem Sturm zu steuern. Auch die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen – mit aller Hilfe und Unterstützung, so viel wie nötig. Für einen guten Start und ein Schuljahr voller Bereicherungen durften alle den Segen Gottes empfangen. ■

Pfarrei St. Anna Frauenfeld
Alex Hutter, Diakon

Foto: Elvira Harnickell



Gesegnet ins neue Schuljahr: Gottesdienst zum Schulanfang in Uesslingen

Gottesdienstplan

Mi, 13.12.2023	06.30	Ökum. Rorate-Gottesdienst mit anschl. Zmorge	Kirche St. Martin, Warth
Mo, 25.12.2023	09.00	Eucharistiefeier zu Weihnachten	Kirche St. Martin, Warth
Sa, 06.01.2024	19.00	Eucharistiefeier mit Sternsinger	Kirche St. Martin, Warth
So, 04.02.2024	09.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen	Kirche St. Martin, Warth
Mi, 14.02.2024	19.00	Gottesdienst am Aschermittwoch	Kirche St. Martin, Warth



Hühner

unterschätztes Federvieh

Sonderausstellung bis 11. Februar 2024
Naturmuseum Thurgau, Frauenfeld
Di-Fr 14-17 Uhr, Sa-So 13-17 Uhr
naturmuseum.tg.ch

Thurgau 



RAIFFEISEN

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162, 8500 Frauenfeld
052 723 46 46, frauenfeld@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Seerücken
Hauptstrasse 35, 8505 Pfyn
052 748 24 24, seeruecken@raiffeisen.ch

Die letzten Seiten



hinten v.l.n.r.: Claudia Waldmeier, Yael Wenger, Martina Dickenmann, Debora Introvigne
Vorne v.l.n.r.: Sibille Frei, Sarah Müller

Bei milden Temperaturen durch den Herbst gespielt

Die sommerlichen Wetterverhältnisse vermochten sich bis im Oktober zu halten und so war es denn bei verschiedenen Herbst-Treffs weiter angenehm warm. Das begünstigte natürlich auch die Anzahl der Kinder, die mit ihren Eltern das Angebot des Spielplatztreffs wahrgenommen haben. Etliche von ihnen genossen beispielsweise am 21. September nochmals einen tollen Spieltreff beim Begegnungsplatz.

Am Wochenende zuvor engagierte sich das OK des SPT gemeinsam mit der IG Spielplatz am Dorffest mit einem Stand. Wer wollte, konnte dort dank extra erstellten Plakaten Informationen und Eindrücke erhalten. Nebst allerlei schönen oder leckeren Preisen, die man sich am Glücksrad erspielen konnte, sorgte auch eine Hüpfburg für Bewegung und Spass bei den Kindern.

Der Herbst hat zwischenzeitlich mit dem gemeinsamen Apfelbräteln Einzug gehalten und mit dem Samichlaus, den die Kinder am 6. Dezember im Wald besuchen können, steht schon das nächste von Spielplatztreff organisierte Highlight vor der Türe.

Danach neigt das Jahr sich dem Ende entgegen und damit auch die Zeit, in der sich Sibille Frei und Martina Dickenmann im OK des SPT aktiv engagiert haben. Gemeinsam mit Sarah Müller und Claudia Waldmeier haben die beiden vor vier Jahren die Organisation der Treffs übernommen und sich mit viel Freude und Engagement eingebracht. Die zwei verbleibenden Organisatorinnen haben mit Debora Introvigne und Yael Wenger glücklicherweise schon zwei neue, motivierte Mamis an ihrer Seite, die künftig im OK dabei sein werden.

Es kann also auch im kommenden Jahr weiter munter gespielt werden in unserer Gemeinde!

Wir wünschen allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen schwingvollen Start ins neue Jahr! ■

Das gesamte Team des Spielplatz-Treffs
«Chlii und Gross»



... für Kinder/Mütter/Väter/Grosseltern ...

Wir freuen uns auf gemeinsames Spielen und Plaudern auf dem Spielplatz – sei es für kurz oder lang!

- | | | |
|-------------------|-------------------|---|
| Mi, 6. Dez. | ab 14.30 Uhr | Der Samichlaus besucht uns im Wald
weitere Infos folgen per Mail
(Anmeldung bis Mo, 27. November 2023 erforderlich) |
| Sa, 16. Dez. | | IG Adventsfenster-Eröffnung Spielplatz Breite in Warth |
| Im Januar/Februar | | Sponti-Schlittel-Plausch bei schönem Schnee
Infos folgen per Chat |
| Do, 15. Februar | | Fasnachtsumzug |
| Fr, 23. Feb. | 15.00 - 16.30 Uhr | Spielplatz der Schulanlage in Warth-Weiningen |
| Mi, 20. März | 15.00 - 16.30 Uhr | Spielplatz Breite in Warth |

Gerne nehmen wir jederzeit neue Kontaktadressen in unsere Spielplatzkartei auf.
Mailt eure Adresse dafür bitte an Sarah Müller, s.buechi@gmx.ch - danke!

Herzliche Grüsse Mir freued üs uf Chli und Gross!
Familien Martina Dickenmann, Claudia Waldmeier, Sibille Frei, Yael Wenger, Debora Introvigne, Sarah Müller (078 653 04 09, s.buechi@gmx.ch)



Rutschmann AG – Fliegengitter Fabrik seit 1995

Besuchen Sie
unsere Ausstellung
in Ellikon

Kostenlose Offerte
Online-Shop

Rutschmann AG

8548 Ellikon an der Thur
Tel. 052 369 00 69
www.rutschmann.swiss



Bedachungen Fassaden Photovoltaik Spenglerei

für Neubauten & Sanierungen

SC Haller AG | Frauenfeld
052 721 13 13 | info@sc-haller.ch
sc-haller.ch

SC Haller AG

Der Gebäudehüllen-Spezialist

Hier ist es gemütlich.

Moni Lang | Restaurant Alpenblick
Kirchweg 1 | 8532 Warth-Weiningen
052 558 33 53 | alpenblick-weiningen.ch
Mittwoch/Donnerstag Ruhetag



Ja, ich will! Biogas

Weil auch mein Grünabfall
Energie liefert.

Géraldine Bischoff
Modedesignerin & Köchin



Biogas
Alle Infos
und Preise
thurplus.ch

Ein Unternehmen
der Stadt Frauenfeld

**Thur
plus**
Näher seit 1878.



Der Zauber von Weihnachten bei Schloss Herdern

Am 9. Dezember heisst Schloss Herdern die Besucherinnen und Besucher des traditionellen Weihnachtsmarktes herzlich willkommen. Von 10.00 bis 18.00 Uhr verwandelt sich der Schlosshof in einen vorweihnachtlichen Ort zum Geniessen und Staunen.

Wie duftet Weihnachten? Nach Zimt und Glühwein, nach Lebkuchen und gebrannten Mandeln, nach Bienenwachs und Tannenzweigen? Wer das herausfinden will, macht sich auf den Weg nach Herdern, um sich dort von Düften, Lichtern und Schönem in Weihnachtsstimmung versetzen zu lassen.

Es gibt zahlreiche Gründe für einen Besuch dieses kleinen, aber feinen Weihnachtsmarktes: das reiche Angebot an Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten an festlich geschmückten Marktständen, Degustationen und Christbaumverkauf. Ausserdem gemütliche Festwirtschaften, ein vielfältiges Kinderprogramm, Live-Musik eines Saxophonisten und ganz wichtig: das Zusammentreffen mit Freunden und Bekannten. Da bleiben keine Wünsche offen. Der Schlossladen ist geöffnet und lädt zum Stöbern ein – auch als Inspiration für individuell zusammengestellte Weihnachtsgeschenke.

Der Zauber von Weihnachten – die Besucherinnen und Besucher werden ihn in Herdern mit Bestimmtheit finden. Jeder auf seine eigene Art.

Und hier noch eine Empfehlung: Um 18.00 Uhr findet in der Kirche Herdern ein Konzert des Chors «I SUONAMICI» statt.

Details finden Sie unter
www.i-suonamici.ch



Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte bei der Gemeindekanzlei melden.

Jubilare von Dezember 2023 bis Februar 2024

Maag-Held Myrtha	04.12.1933
Hangartner-Bürgisser Hans	07.12.1941
Widmer-Hugentobler Margrit	22.12.1942
Lehner-Scheiwiller Bernhard	25.12.1936
Flückiger-Hiller Hanspeter	04.01.1939
Wiederkehr-Pfister Franz	05.01.1941
Rast-Bänniger Josef	12.01.1939
Fischer-Kothe Franz	17.01.1939
Scheu-Kisslig Elsbeth	25.01.1940
Badertscher-Gubler Ursula	03.02.1939

Wichtige Mitteilung

Der Rotkreuz Fahrdienst ist sehr gerne für alle da, die selber nicht mehr mobil sind.

Bitte beachten Sie, dass das Telefon von 08.00-12.00 Uhr betreut wird.

Telefon 079 677 34 76

Wir danken ganz herzlich
Susanne Bertschinger /
Beatrice Bühler

Sie haben dieses Inserat bemerkt?

Woraus sich schliessen lässt:

Auch in dieser Grösse kann ein Inserat seinen Zweck für Sie in der räblus erfüllen.



**GEHRING
ELEKTRO AG
FRAUENFELD**

- Elektroinstallationen
- Neu- und Umbauten

Hungerbühlstrasse 17 · 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 14 16 · Fax 052 720 15 51
mail@gehring-elektro.ch
www.gehring-elektro.ch



Geiges+Co.
Gipsergeschäft

8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53



Mich ärgert ...

dass das Gras im Rebberg Noodli im Juni mannshoch stand.

dass, obwohl die Reben im Rebberg Noodli nicht gepflegt werden, sie mit Drohnen dreimal gespritzt wurden.

dass die Reben im Rebberg Noodli im Herbst nicht gewümmelt, sondern den Staren zum Frass überlassen wurden.

Thomas Lingg



Sie haben sich gefreut ...

Die Stare danken für die süssen Trauben im Rebberg Noodli, an welchen sie sich vor dem Flug ins Winterquartier satt essen durften.

Thomas Lingg



Uns freut ...

dass wir für das neue Sitzungszimmer im Gemeindehaus von Cornelia Schedler ein wunderbares Bild aus dem Nachlass von Jacques Schedler erhalten haben.

Der Gemeinderat



Mich freut ...

dass die Näherinnen des Repair-Cafés den Riss in meiner neu gekauften Bluse flicken konnten. Danke für diesen tollen Service.

Bettina Meili



Uns ärgert ...

dass die Gemeinde den ursprünglich schönen und kostspieligen Begegnungsplatz zerfallen lässt. Finanziell ist die Gemeinde unseres Wissens gut gestellt; woran fehlt es denn?

Gaby Angst und Marlene Keller,
Kartäuserweg Warth

Mich freut ...

dass wir unsere Kundschaft endlich an unserem attraktiven und barrierefrei zugänglichen Schalter im neuen Gemeindehaus begrüßen dürfen. Ein bedeutender Fortschritt für unsere Gemeinde!

Fabian Toppius, Gemeindeschreiber



Uns freut ...

dass wir bei Abstimmungen und Wahlen mehr Platz haben. Es ist ein grosser Vorteil, dass die Stimmabgabe und das Auszählen der Stimmen am selben Ort erfolgt und nicht mehr sowohl im Schulhaus in Weiningen und in der alten Gemeindeganzlei in Warth.

Die Urnenoffizianten und
Stimmenzähler

Pro Senectute: Steuerklärungs- und Treuhanddienste

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten Sie von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:

Pro Senectute Thurgau
Rathausstrasse 17
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 86
info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

Verkehrsunfälle mit Tieren sind keine Bagatelle

Jede Stunde wird auf Schweizer Strassen ein Reh totgefahren. Wie motorisierte Verkehrsteilnehmende Unfällen mit Tieren vorbeugen können und was im Notfall zu beachten ist, erfahren Sie in den nächsten Zeilen.

Rehe, Hirsche und Wildschweine überqueren vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung sowie nachts die Strassen. Füchse, Dachse, Marder und Igel sind in diesen Stunden gerne auch in Wohngebieten unterwegs. Innerorts und speziell in Wohnquartieren ist zudem immer mit frei herumlaufenden Haustieren zu rechnen. Für Auto- und Motorradfahrer ist deshalb höchste Vorsicht angebracht. In der Dunkelheit sind nachtaktive Tiere schlecht oder erst spät zu sehen und bleiben vom Scheinwerferlicht geblendet auf der Strasse stehen. Deshalb: Tempo so anpassen, dass innerhalb der überschaubaren Strecke angehalten werden kann.

Tierunfälle unbedingt melden

Bei Unfällen mit jagdbarem Wild, geschützten Tieren oder Haustieren sind Auto- und Motorradfahrer verpflichtet, diese der Polizei zu melden, damit Fachleute aufgeboten werden können. Wer sich aus dem Staub macht und ein verletztes Tier seinem Schicksal überlässt, begeht Fahrerflucht, was Bussen bis zu CHF 10'000.00 nach sich ziehen kann. Man macht sich auch der Tierquälerei schuldig, wie der Schweizer Tierschutz (STS) in einem Merkblatt mitteilt.

Bei einem Unfall ist die Unfallstelle zu sichern und zu signalisieren. Tote Tiere können an den Hinterläufen an den Strassenrand gezogen werden. Verletzten Wildtieren soll man sich auf keinen Fall nähern, da ansonsten Verletzungen durch Flucht- oder Verteidigungsversuche entstehen können.

Merkblatt beziehen

Das vom Schweizer Tierschutz (STS) erstellte Merkblatt zum Thema «Verkehrsunfälle mit Tieren» ist online erhältlich:

www.tierschutz.com/publikationen/wildtiere/infothek/mb_verkehrsunfall.pdf

Redaktionsschluss räblus

Nr. 118 März 2024

Redaktionsschluss:
Samstag, 20. Januar 2024
erscheint voraussichtlich am:
Freitag, 1. März 2024

Beiträge an:

raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Inserate an:

raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Unsere viermal jährlich erscheinende Dorfzeitung «räblus» ist ein wichtiges Sprachrohr der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen, aber auch eine Plattform für Mitteilungen, Beiträge und Geschichten von Vereinen, Einwohnerinnen und Einwohnern.

Das Redaktionsteam dankt Ihnen für Ihre aktive Mitwirkung in Form von Texten und Bildern. Nur so kann weiterhin eine lebendige Dorfzeitung herausgegeben werden. Der Redaktionsschluss ist für alle Veröffentlichungen bindend.

Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos und grafische Elemente (z.B. QR-Code) separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden.

Die definitive Text- und Bildauswahl sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion.

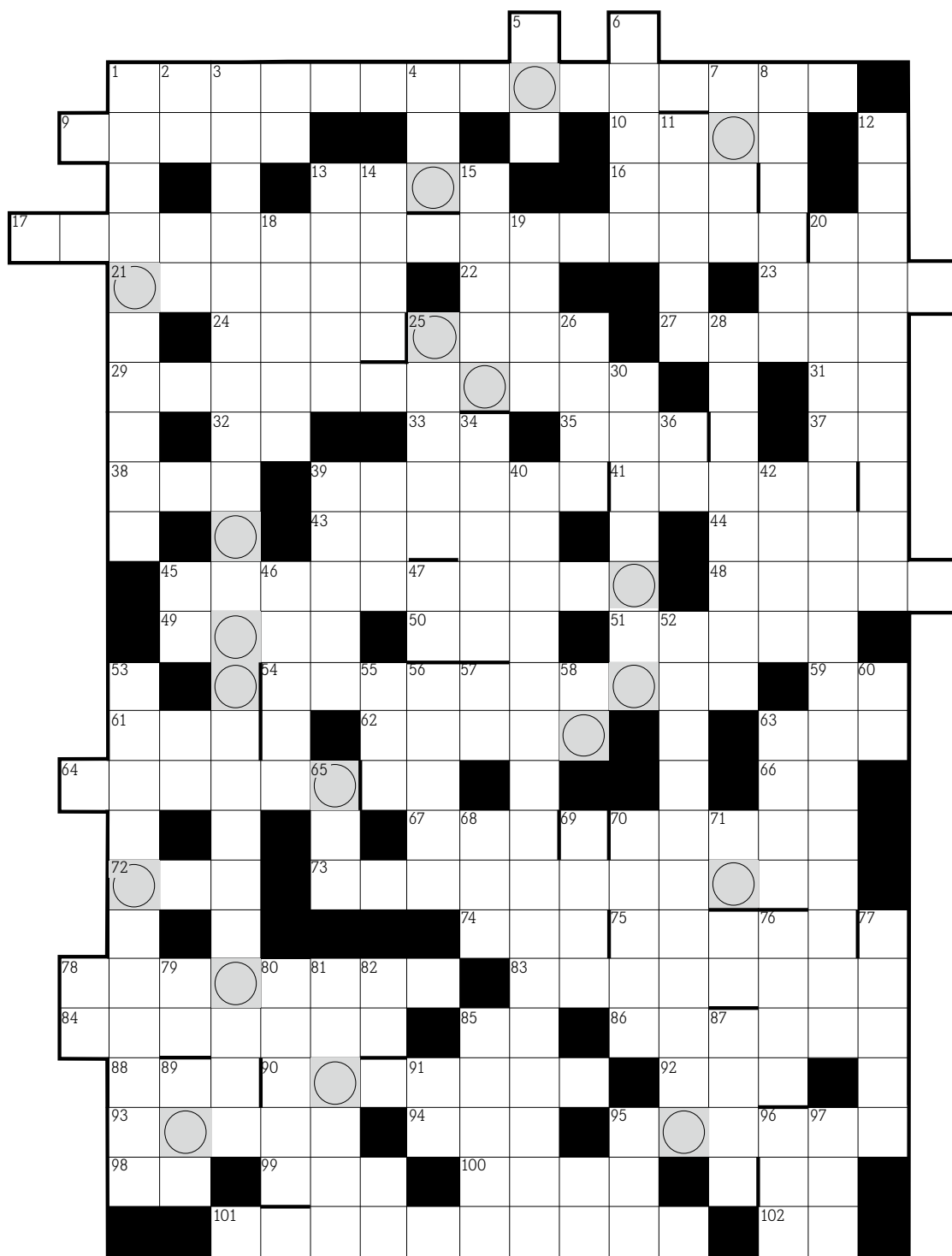
Waagrecht:

- 1 die sieben Bundesräte
- 9 See an der südwestlichen Landesgrenze
- 10 Fluss in Spanien
- 13 Halt!
- 16 weiblicher Vorname
- 17 aktuelle Ständeratspräsidentin
- 21 Sonnenschutz an Hausfassaden
- 22 Tonsilbe
- 23 unser Erdtrabant (ital.)
- 24 Absage
- 25 sein, 1. und 3. Person Plural
- 27 so viele Regierungsräte wirken im Thurgau
- 29 dieser Bundesrat tritt zurück
- 31 Abkürzung für den nordamerik. Bundesstaat Delaware
- 32 Initialen von Lisa Badertscher
- 33 chem. Zeichen für Chlor
- 35 Passübergang (frz.)
- 37 Esslöffel in Rezepten
- 38 Zeitmesser
- 39 plötzliche nervliche od. seelische Erschütterung, akutes Kreislaufvers.
- 41 Tal im Kanton Graubünden
- 43 ital. Sauce zu Spaghetti
- 44 rechter Nebenfluss der Donau, linker Nebenfluss der Garonne
- 45 die kleine Kammer im eidgen. Parlament (Standesvertreter)
- 48 Tageszeit
- 49 Eiland (engl.)
- 50 Schweizer Zufluss zur Donau
- 51 Steigerung von eng
- 54 das Thurgauer Parlament
- 59 kantonales Autokennzeichen
- 61 Sinnesorgan
- 62 Vorname einer unserer Bundesrätinnen
- 63 männlicher Vorname
- 64 weiblicher Vorname
- 66 ehemalige deutsche Währung
- 67 Grossmutter
- 70 biblischer Ort
- 72 internationaler Hilferuf
- 73 sie tritt 2024 nach 16 Jahren als Regierungsrätin zurück
- 74 Eingang
- 75 Kantonshauptstadt
- 78 Anwärter auf ein politisches Amt
- 83 seit einem Jahr ital. Ministerpräsidentin (ohne Verdoppelungen!)
- 84 Pass in der Innerschweiz
- 85 Tonträger
- 86 mancher Kandidat an einer Strassenlaterne
- 88 machen, tätigen
- 90 Sitzungsdauer des eidgen. Parlaments
- 92 Ausruf des Verstehens
- 93 Wasservogel
- 94 Ortschaft bei Chur
- 95 daraus fertigt die Näherin Kleider
- 98 kurzer Ausweis
- 99 Papstname
- 100 Widerhall
- 101 Tagungsort des eidgen. Parlaments
- 102 politische Partei

Senkrecht:

- 1 Amtsdauer einer Volksvertretung
 - 2 Kurz für an dem
 - 3 Der höchste Schweizer
 - 4 Stadt in Brasilien (Kurzform)
 - 5 ich (lat.)
 - 6 das Unsterbliche
 - 7 Grenzgebirge zwischen Europa und Asien
 - 8 adelig (ital.)
 - 11 Metier, erlernte Tätigkeit
 - 12 Tagungsort des Thurgauer Parlaments im Winterhalbjahr
 - 13 Felsstück
 - 14 Teil der Scheune
 - 15 Gehörschutz, auch zenralasiatisches Gebirge
 - 18 Haltestelle am Vierwaldstättersee
 - 19 Zahlwort
 - 20 sie wählt den Bundesrat
 - 25 Anzahl Nationalräte für den Thurgau
 - 26 waagrecht oberer Abschluss eines Schiffsraums
 - 28 so sind Gedanken
 - 30 elektrisches Küchengerät
 - 34 die Wassertiefe messen
 - 36 kurze Luftreinhalte-Verordnung
 - 39 Jagd-, Kampf- oder Sportwaffe, auch Berg im Kanton St.Gallen
 - 40 noch Regierungsrätin, Vorsteherin des Depart. für Justiz und Sicherheit
 - 42 schwarzer Vogel
 - 45 ja (ital.)
 - 46 Wasserpflanzen
 - 47 ein Wochentag (Kurzform)
 - 52 grosse Kammer des eidgen. Parlaments
 - 53 stärkste Partei der Schweiz
 - 55 beliebtes Milchgetränk (Kurzform)
 - 56 männlicher Vorname
 - 57 auf diese Weise
 - 58 chem. Zeichen für Radium
 - 60 an, eingeschalten (engl.)
 - 63 Gegenstand der Verehrung, Götzenbild
 - 65 Ort im Kanton Glarus
 - 68 nicht ohne
 - 69 fliesst durch die Bundeshauptstadt
 - 70 Kopfhaut mit Haar, ehemals Trophäe der nordamerik. Indianer
 - 71 wie 47 senkrecht
 - 76 weiblicher Vorname
 - 77 Schweizerische Partei
 - 78 Kilobyte
 - 79 kurze Zeitspanne
 - 80 Eiland
 - 81 sollten gute Volksvertreter dem Land
 - 82 kantonales Autokennzeichen
 - 85 befestigter Grenzwall od. mathematischer Grenzwert
 - 87 Seemannsgruss
 - 89 Speis ...Trank, Kind ... Kegel
 - 91 chemisches Zeichen für Selen
 - 95 kleine alte französische Währung
 - 96 Stadt in Marokko
 - 97 Partei der Schweiz
-

Alle
4 Jahre
wird
gewählt



Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.
Viel Freude und Vergnügen beim Raten und Auffrischen der staatsbürgerlichen Kenntnis!

Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus und senden Sie die Lösung bis am 6. Januar 2024 an:
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen oder per E-Mail an fam.arnold@bluewin.ch.
Nur so haben Sie die Chance, einen schönen, zweckmässigen und nützlichen Preis zu gewinnen.

Das Lösungswort des letzten Rätsels heisst «SCHRAUBZWINGE».
Aus allen richtigen Lösungen ist Hans Peter Inauen, Ruchhalde 3, Warth, ausgelost worden.
Herzlichen Glückwunsch!



**Abendstimmungen
in Weiningen**



Bilder: Lea Zellweger